Universitäts- und Hansestadt Greifswald

Niederschrift

Sitzung der Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald

Sitzungstermin:	Montag, 16.09.2019
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	22:28 Uhr
Raum, Ort:	Bürgerschaftssaal des Rathauses, Markt, 17489 Greifswald

Anwesend

Mitglied
Egbert Liskow
Birgit Socher
Kira Wisnewski
Ibrahim Al Najjar
Ulrike Berger
Angelika Bittner
Ulf Burmeister
Camille Damm
Rita Duschek
Robert Gabel
Yvonne Görs
Prof. Dr. Frank Hardtke
Tjorven Hinzke
Axel Hochschild
Katharina Horn
Anja Hübner
Heiko Jaap
Wolfgang Jochens
Hulda Kalhorn
Dr. Jörn Kasbohm
Dr. Andreas Kerath
Gamal Khalil
Nikolaus Kramer
Gesine Krauel
Alexander Krüger
Jörg-Uwe Krüger

Christian Kruse
Jürgen Liedtke
Dr. Thomas Meyer
Prof. Dr. Markus Münzenberg
Timo Neder
Gerd-Martin Rappen
Stephan Reuken
Dr. Mignon Schwenke
Prof. Dr. Thomas Stamm-Kuhlmann
Dr. Madeleine Tolani
Dr. Jörg Valentin
Erik von Malottki
Dr. Monique Wölk
David Wulff
Grit Wuschek
Ingo Ziola

Protokollant/in
Sarah Wiesenberg

Abwesend

Mitglied
Katja Wolter entschuldigt

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladungen, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit	
2	Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung	
3	Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 25.06.2019	
4	Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner/innen	
5	Mitteilungen des Oberbürgermeisters über Beschlüsse des Hauptausschusses und wichtige Angelegenheiten der Stadt	
6	Mitteilungen des Präsidenten unter anderem über nichtöffentlich gefasste Beschlüsse nach § 31 (3) der Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern	
7	Beschlusskontrolle	
8	Beratung der Beschlussvorlagen	
8.1	13. Änderungssatzung zur Hauptsatzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald wegen der Wahl der Ortsteilvertretungen ***SPD-Fraktion***	BV-P/07/0050
8.1.1	Aufhebung der AG Kultur- und Sozialpass ***Dr. Mignon Schwenke im Auftrag des Ausschusses für Soziales, Jugend, Inklusion, Integration, Gleichstellung und Wohnen***	BV-P/07/0046
8.2	Besetzungen	
8.2.1	Wahl der Mitglieder und Stellvertreter der Ortsteilvertretung Innenstadt	BV-P/07/0026
8.2.2	Wahl der Mitglieder und Stellvertreter der Ortsteilvertretung Ostseeviertel	BV-P/07/0027

8.2.3	Wahl der Mitglieder und Stellvertreter der Ortsteilvertretung Wieck und Ladebow	BV-P/07/0028
8.2.4	Wahl der Mitglieder und Stellvertreter der Ortsteilvertretung Eldena	BV-P/07/0029
8.2.5	Wahl der Mitglieder und Stellvertreter der Ortsteilvertretung Schönwalde I/Südstadt	BV-P/07/0030
8.2.6	Wahl der Mitglieder und Stellvertreter der Ortsteilvertretung Schönwalde II und Groß Schönwalde	BV-P/07/0031
8.2.7	Wahl der Mitglieder und Stellvertreter der Ortsteilvertretung Riems	BV-P/07/0032
8.2.8	Wahl der Mitglieder und Stellvertreter der Ortsteilvertretung Friedrichshagen	BV-P/07/0033
8.2.9	Umbesetzung Hauptausschuss ***Zählgemeinschaft CDU-Fraktion und Frau Wuschek***	BV-P/07/0013
8.2.10	Umbesetzung Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften und Beteiligungen ***Zählgemeinschaft CDU-Fraktion und Frau Wuschek***	BV-P/07/0014
8.2.11	Besetzung des Ausschusses für Finanzen, Liegenschaften und Beteiligungen ***AfD-Fraktion in der Greifswalder Bürgerschaft***	BV-P/07/0035
8.2.12	Nachbesetzung Ausschuss für Soziales, Jugend, Inklusion, Integration, Gleichstellung und Wohnen ***Zählgemeinschaft CDU-Fraktion und Frau Wuschek***	BV-P/07/0015
8.2.13	Besetzung des Ausschusses für Soziales, Jugend, Inklusion, Integration, Gleichstellung und Wohnen ***AfD-Fraktion in der Greifswalder Bürgerschaft***	BV-P/07/0036
8.2.14	Umbesetzung Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität und Nachhaltigkeit ***Zählgemeinschaft CDU-Fraktion und Frau Wuschek***	BV-P/07/0016-01
8.2.15	Umbesetzung Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Digitalisierung ***Zählgemeinschaft CDU-Fraktion und Frau Wuschek***	BV-P/07/0017-01
8.2.16	Umbesetzung im Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Digitalisierung ***Fraktion DIE LINKE und PARTEI MENSCH UMWELT TIERSCHUTZ***	BV-P/07/0021
8.2.17	Besetzung des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus und Digitalisierung ***AfD-Fraktion in der Greifswalder Bürgerschaft***	BV-P/07/0038

8.2.18	Besetzung des Ausschusses für Bauwesen und öffentliche Ordnung ***AfD-Fraktion in der Greifswalder Bürgerschaft***	BV-P/07/0037
8.2.19	Nachbesetzung Rechnungsprüfungsausschuss ***Zählgemeinschaft CDU-Fraktion und Frau Wuschek***	BV-P/07/0018-01
8.2.20	Umbesetzung im Ausschuss für Rechnungsprüfung ***Fraktion DIE LINKE und PARTEI MENSCH UMWELT TIERSCHUTZ***	BV-P/07/0022
8.2.21	Umbesetzung Betriebsausschuss Eigenbetrieb Hanse-Kinder ***Zählgemeinschaft CDU-Fraktion und Frau Wuschek***	BV-P/07/0019-01
8.2.22	Umbesetzung Betriebsausschuss Eigenbetrieb “Hanse-Kinder” ***Fraktion BG/FDP/KfV***	BV-P/07/0023
8.2.23	Umbesetzung Betriebsausschuss Eigenbetrieb Seesportzentrum ***Fraktion BG/FDP/KfV***	BV-P/07/0048
8.2.24	Besetzung der AG Barrierefreie Stadt ***AfD-Fraktion in der Greifswalder Bürgerschaft***	BV-P/07/0039
8.2.25	Besetzung der AG Bezahlbarer Wohnraum ***AfD-Fraktion in der Greifswalder Bürgerschaft***	BV-P/07/0040
8.2.26	Besetzung der AG KUS ***AfD-Fraktion in der Greifswalder Bürgerschaft***	BV-P/07/0043
8.2.27	Besetzung der AG Kleingärten ***AfD-Fraktion in der Greifswalder Bürgerschaft***	BV-P/07/0042
8.2.28	Besetzung der AG Saubere Stadt ***AfD-Fraktion in der Greifswalder Bürgerschaft***	BV-P/07/0045
8.2.29	Besetzung des Nahverkehrsbeirates ***AfD-Fraktion in der Greifswalder Bürgerschaft***	BV-P/07/0044
8.2.30	Umbesetzung Nahverkehrsbeirat ***Zählgemeinschaft CDU-Fraktion und Frau Wuschek***	BV-P/07/0047
8.2.31	Besetzung des Beirates für Anwohner- und GU-Fragen ***AfD-Fraktion in der Greifswalder Bürgerschaft***	BV-P/07/0041
8.2.32	Umbesetzung für die 17. Mitgliederversammlung des Städte- und Gemeindetages M-V e. V. am 23.10.2019 ***AfD-Fraktion in der Greifswalder Bürgerschaft***	BV-P/07/0034
8.2.33	Umbesetzungen Mitgliederversammlung Städte- und Gemeindetag MV ***ZG Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und ALTERNATIVE LISTE***	BV-P/07/0055
8.3	Jahresabschluss 2018 des Abwasserwerkes Greifswald – Eigenbetrieb der Universitäts- und Hansestadt Greifswald	BV-V/07/0044

8.4	1. Satzungsänderung- des Kinder- und Jugendbeirates der Universitäts- und Hansestadt Greifswald	BV-V/07/0047
8.5	Schaffung von 1,5 Stellen für den Bereich Wohngeld	BV-V/07/0042
8.6	Integrierte Sportentwicklungsplanung für die Universitäts- und Hansestadt Greifswald	BV-V/07/0040
8.6.1	Änderungsantrag zur Beschlussvorlage „Integrierte Sportentwicklungsplanung für die Universitäts- und Hansestadt Greifswald“ BV-V/07/0040 ***CDU-Fraktion***	BV-P/07/0054
8.7	Vertrag zur Übernahme der Trägerschaft für die Einrichtung und den Betrieb eines Internates für das Alexander-von-Humboldt-Gymnasium	BV-V/07/0054
8.8	Aufhebung der Satzung über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes „Wieck“	BV-V/07/0038
8.9	17. Änderung des Flächennutzungsplans	BV-V/07/0061
8.10	Bebauungsplan Nr. 115 - Am Aalbruch -; Satzungsbeschluss	BV-V/07/0060
8.11	Bebauungsplan Nr. 13 - Am Elisenpark - ; Entwurfs- und Auslegungsbeschluss (2. Durchgang)	BV-V/07/0062
8.12	Leitfaden städtische Werbung ***SPD-Fraktion, Fraktion DIE LINKE und PARTEI MENSCH UMWELT TIERSCHUTZ (interfraktionell angestrebt)***	06/1809-01-01
8.13	Ersatz für wegfallende Bewohnerparkplätze ***CDU-Fraktion***	06/1811-02
8.14	Greifswald ruft den Klimanotstand aus ***SPD-Fraktion, Fraktion DIE LINKE und PARTEI MENSCH UMWELT TIERSCHUTZ, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN***	BV-P/07/0001-01
8.14.1	Änderungsantrag zur Beschlussvorlage „Greifswald ruft (den Klimanotstand) Klimamaßnahmen aus“ BV-P/07/0001-01 ***CDU-Fraktion***	BV-P/07/0051
8.15	Begrenzung von Wahlwerbung in der Stadt ***Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD-Fraktion***	BV-P/07/0003-01
8.15.1	Änderungsantrag zur Beschlussvorlage „Begrenzung von Wahlplakatierung in der Stadt“ BV-P/07/0003 ***CDU-Fraktion***	BV-P/07/0052

8.16	Reduzierung von Wahlplakatierung ***Fraktion DIE LINKE und PARTEI MENSCH UMWELT TIERSCHUTZ***	BV-P/07/0004
8.17	Einsetzungen von Arbeitsgemeinschaften ***SPD-Fraktion***	BV-P/07/0005
8.18	Einführung eines Systems von öffentlichen Toiletten in der Greifswalder Gastronomie ***CDU-Fraktion***	BV-P/07/0006-01
8.18.1	Änderungsantrag: Einführung eines Systems öffentlicher Toiletten in der Greifswalder Gastronomie ***SPD-Fraktion***	BV-P/07/0049
8.19	Grünflächenpatenschaften und urbane Landwirtschaft unterstützen ***SPD-Fraktion***	BV-P/07/0007
8.20	Lebensqualität und Sauberkeit in den Quartieren – das Stadtbild pflegen III („Saubere Stadt“ III) – Müllabfallbehälter mit Abdeckung für Greifswald, mehr und größere Müllabfallbehälter an Hot-Spots ***SPD-Fraktion***	BV-P/07/0008
8.20.1	Änderungsantrag zur Beschlussvorlage „Lebensqualität und Sauberkeit in den Quartieren – das Stadtbild pflegen III („Saubere Stadt“ III) – Müllabfallbehälter mit Abdeckung für Greifswald, mehr und größere Müllabfallbehälter an Hot-Spots“ BV-P/07/0008 ***CDU-Fraktion***	BV-P/07/0053
8.21	Einführung einer Biotonne ***Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - AL (Hulda Kalhorn)***	BV-P/07/0012-01
9	Vorschläge, Anregungen und Fragen der Mitglieder der Bürgerschaft	
10	Ende der Sitzung	

Nichtöffentliche Sitzung

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladungen, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2	Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung
3	Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 29.04.2019

4	Mitteilungen des Oberbürgermeisters über Beschlüsse des Hauptausschusses und wichtige Angelegenheiten der Stadt	
5	Mitteilungen des Präsidenten unter anderem über nichtöffentlich gefasste Beschlüsse nach § 31 (3) der Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern	
6	Beschlusskontrolle	
7	Beratung der Beschlussvorlagen	
7.1	Vergleich zum städtebaulichen Sondervermögen	BV-V/07/0077
7.2	Genehmigung eines Vertrages über Erschließungsmaßnahmen	BV-V/07/0080
7.3	Pachtvertrag Stadthalle	BV-V/07/0037
7.4	Verkauf Grundstück Baufeld B 6 B.-Plan 88 Heinrich-Heine-Straße	BV-V/07/0039
7.5	Rückholung der Anhörung zum Anhandgabevertrag B-Plan 55 ***CDU-Fraktion***	BV-P/07/0024
7.6	Nichterfüllung des Anhandgabevertrages B-Plan 55 ***CDU-Fraktion***	BV-P/07/0025
7.7	Vertragsverlängerung „Erbringung von Leistungen für das Quartiersmanagement SW II (SSV 199)“	BV-V/07/0087
8	Vorschläge, Anregungen und Fragen der Mitglieder der Bürgerschaft	
9	Ende der Sitzung	

Protokoll

Öffentliche Sitzung

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladungen, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Der Präsident der Bürgerschaft
. eröffnet die öffentliche Sitzung.
. stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.
. begrüßt Herrn Ziola als neues Mitglied der Bürgerschaft und verpflichtet ihn per Handschlag auf gewissenhafte Erfüllung seiner Pflichten gemäß § 28 Abs. 2 Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (Kommunalverfassung - KV M-V).

2 Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung

Der Präsident der Bürgerschaft
. ruft den Tagesordnungspunkt auf.
. informiert über eine nachträglich eingegangene Vorlage *„13. Änderungssatzung zur Hauptsatzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald wegen der Wahl der Ortsteilvertretungen“* (BV-P/07/0050).

Herr Dr. Kerath
. informiert, dass die Beschlussvorlage *„Einsetzungen von Arbeitsgemeinschaften“* zurückgezogen werde.
. begründet die Dringlichkeit der nachträglichen Vorlage mit den für heute vorgesehenen Wahlen der Mitglieder der Ortsteilvertretungen.

Herr Liskow lässt über die Aufnahme der nachträglichen Vorlage *„13. Änderungssatzung zur Hauptsatzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald wegen der Wahl der Ortsteilvertretungen“* auf die Tagesordnung abstimmen:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
22	20	0

Herr Liskow
. ordnet die Vorlage *„13. Änderungssatzung zur Hauptsatzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald wegen der Wahl der Ortsteilvertretungen“* unter TOP 8.0 ein.
. informiert über eine weitere nachträgliche Vorlage „*Aufhebung der AG Kultur- und Sozialpass*“ (BV-P/07/0046).

Frau Dr. Schwenke
. bringt die Beschlussvorlage kurz ein.

Herr Liskow lässt über die Aufnahme der nachträglichen Vorlage „*Aufhebung der AG Kultur- und Sozialpass*“ auf die Tagesordnung abstimmen:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
mehrheitlich	0	1

Der Präsident der Bürgerschaft
. ordnet die Vorlage unter TOP 8.0.1 ein.
. teilt mit, dass TOP 8.1.25 von der AfD-Fraktion in der Greifswalder Bürgerschaft zurückgezogen worden sei.
. informiert über folgende nachträgliche Vorlagen

1. *„Umbesetzung Betriebsausschuss Eigenbetrieb Seesportzentrum“* (BV-P/07/0048)
2. „Umbesetzung Nahverkehrsbeirat“ (BV-P/07/0047)
3. „*Umbesetzungen Mitgliederversammlung Städte- und Gemeindetag MV*“ (BV-P/07/0055)

. lässt über die Aufnahme dieser nachträglichen Vorlagen auf die Tagesordnung abstimmen:

1.
Die Beschlussvorlage wird einstimmig auf die Tagesordnung der Bürgerschaft gesetzt und hinter TOP 8.1.22 eingeordnet.

2.
Die Beschlussvorlage wird einstimmig auf die Tagesordnung der Bürgerschaft gesetzt und hinter TOP 8.1.28 eingeordnet.

3.
Die Beschlussvorlage wird mehrheitlich auf die Tagesordnung der Bürgerschaft gesetzt und hinter TOP 8.1.30 eingeordnet.

Herr Dr. Kasbohm
. zieht die Beschlussvorlage *„Begrenzung von Wahlwerbung in der Stadt“* (BV-P/07/0003-01) zurück.

Herr Liedtke
. beantragt für den TOP *„Greifswald ruft den Klimanotstand aus“* Rederecht für Herrn Prauße, Geschäftsführer der Stadtwerke Greifswald GmbH.

Der Oberbürgermeister
. teilt mit, dass die Beschlussvorlage *„Vertrag zur Übernahme der Trägerschaft für die Einrichtung und den Betrieb eines Internates für das Alexander-von-Humboldt-Gymnasium“* (BV-V/07/0054) zurückgezogen und im nächsten Sitzungszyklus wieder eingebracht werde, da versucht werde, eine Einigung mit dem Landkreis zu erzielen.

Der Präsident der Bürgerschaft lässt über die geänderte Tagesordnung abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
einstimmig	0	0

3 Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 25.06.2019

Der Präsident der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Es liegen keine schriftlich angemeldeten Änderungen der Niederschrift vor.

Der Präsident der Bürgerschaft lässt über die Niederschrift abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
mehrheitlich	0	1

4 Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner/innen

Der Präsident der Bürgerschaft
. ruft den Tagesordnungspunkt auf.
. informiert über die anwesende Presse und fragt, ob sich jemand gegen eventuelle Film- bzw. Tonaufnahmen ausspreche.
Das ist nicht der Fall.

Herr Schröder
. geht auf die in der Sitzung des Ausschusses für Bauwesen und öffentliche Ordnung am 27.08.2019 im nichtöffentlichen Teil angesprochene Anhörung zum B-Plan 55 ein.
. bittet, keine nichtöffentlichen Inhalte an die OSTSEE-ZEITUNG heranzutragen, zu denen man aufgrund des Ausschlusses der Öffentlichkeit keine Fakten nachlesen könne.

5 Mitteilungen des Oberbürgermeisters über Beschlüsse des Hauptausschusses und wichtige Angelegenheiten der Stadt

Der Präsident der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Der Oberbürgermeister
. informiert über die Beschlüsse der letzten Sitzung des Hauptausschusses.
. macht außerdem folgende Mitteilungen:

- Pommersches Archivzentrum
  Das Stadtarchiv solle im nächsten Frühjahr fertiggestellt und bezogen werden. Zwischen dem Land und der Kirche würden noch Verhandlungen

laufen. Aber das Land habe der Kirche ein gutes Angebot gemacht, um sich dem Pommerschen Archivzentrum anzuschließen.

- Finanzausgleichsgesetz Mecklenburg-Vorpommern (FAG M-V)
  Hinsichtlich des FAG M-V hätten sich der Städte- und Gemeindetag Mecklenburg-Vorpommern e.V. und die Mittel- und Oberzentren intensiv in die Verhandlungen eingebracht. Nun liege ein neuer Entwurf vor, in dem auch die Zahlen für Greifswald positiver ausfallen würden. Die Überbrückungsgelder würden demnach auf fünf Jahre angelegt und auch die Senkung der Kreisumlage würde zu einer besseren mittelfristigen Finanzplanung beitragen.
- Mitgliederversammlung des Städte- und Gemeindetages
  Um die Anwesenheit der Universitäts- und Hansestadt Greifswald bei der Mitgliederversammlung des Städte- und Gemeindetages sicherzustellen, hat der Oberbürgermeister den Fraktionen angeboten, dass– falls die Delegierten des Städte- und Gemeindetages terminlich verhindert sein sollten –, städtische Vertreter teilnehmen könnten. Von diesem Angebot sei kein Gebrauch gemacht worden, daher gehe der Oberbürgermeister davon aus, dass alle Delegierten der Universitäts- und Hansestadt Greifswald anwesend sein werden.

Herr Kaiser
. informiert, dass die Telekom eine Telefonzelle in der Makarenkostraße abbauen wolle. Seit über einem Jahr gebe es dort keine Einnahmen mehr. Die Stadtverwaltung werde dem zustimmen.

6 Mitteilungen des Präsidenten unter anderem über nichtöffentlich gefasste Beschlüsse nach § 31 (3) der Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern

Der Präsident der Bürgerschaft
. ruft den Tagesordnungspunkt auf.
. informiert, dass die AfD-Fraktion in der Greifswalder Bürgerschaft einen Widerspruch gegen die Wahl des Vorsitzenden des Ausschusses für Finanzen, Liegenschaften und Beteiligungen eingelegt habe. Das Rechtsamt habe eine Stellungnahme geschrieben, wonach der Widerspruch abzulehnen sei. Diese Stellungnahme sei den Fraktionen zugegangen.

7 Beschlusskontrolle

keine Anmerkungen

8 Beratung der Beschlussvorlagen

8.1 13. Änderungssatzung zur Hauptsatzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald wegen der Wahl der Ortsteilvertretungen BV-P/07/0050

Der Präsident der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Herr Dr. Kerath bringt die Beschlussvorlage ein.

Der Oberbürgermeister
. weist darauf hin, dass es aufgrund der geringen Anzahl der Briefwähler nicht möglich sei, beispielsweise einen Briefwahlbezirk „Riems“ oder „Friedrichshagen“ zu schaffen.

Nach kurzer Diskussion stellt **Herr Burmeister** den Änderungsantrag, den Satz 3 des § 22 Abs. 1 der Hauptsatzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald zu streichen und Satz 4 bestehen zu lassen.

Herr Liskow lässt über den Änderungsantrag von Herrn Burmeister abstimmen:

Der Änderungsantrag wird mehrheitlich mit zwei Enthaltungen abgelehnt.

Herr Liskow lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Beschluss:

Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald beschließt:
1. Der § 22 Absatz 1 Satz 4 der Hauptsatzung wird gestrichen.
2. Die Ortsteilvertretungen werden für Kommunalwahlperiode 2019 – 2024 nach den Grundsätzen der Verhältniswahl gewählt.
3. Der Oberbürgermeister wird beauftragt zur kommenden Kommunalwahlperiode 2024 – 2029 eine rechtssichere Lösung unter Einbeziehung der Briefwahlbezirke zu erarbeiten.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
18	22	2

8.1.1 Aufhebung der AG Kultur- und Sozialpass BV-P/07/0046

Der Präsident der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.
Es gibt keinen Diskussionsbedarf.
Herr Liskow lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Beschluss:

Die Bürgerschaft möge beschließen, die AG Kultur- und Sozialpass aufzuheben. Die dort erledigten Aufgaben sollen zukünftig vom Ausschuss für Soziales, Jugend, Inklusion, Integration, Gleichstellung und Wohnen übernommen werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
mehrheitlich	0	1

8.2 Besetzungen

8.2.1 Wahl der Mitglieder und Stellvertreter der Ortsteilvertretung Innenstadt — BV-P/07/0026

Der Präsident der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Herr Dr. Meyer
. ergänzt, dass er selbst für die Fraktion BG/FDP/KfV als Stellvertreter benannt werde.

Herr Kramer
. benennt für die AfD-Fraktion in der Greifswalder Bürgerschaft Herrn Dr. Jörg Valentin als Stellvertreter.

Herr Liskow lässt über die geänderte Beschlussvorlage abstimmen.

Beschluss:

Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald wählt folgende Mitglieder und Stellvertreter in die Ortsteilvertretung Innenstadt:

	Mitglieder	Stellvertreter
Zählgemeinschaft CDU-Fraktion und Frau Grit Wuschek	. Herrn Erich Cymek . Herrn Gernot Drewes	. N.N. . N.N. . N.N.
Zählgemeinschaft BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und ALTERNATIVE LISTE	. Herrn Patrick Leithold . Herrn Tom Beyer	. Herrn Bernd Wartenberg . Herrn Timo Pfarr . **Frau Hulda Kalhorn**
Fraktion DIE LINKE und PARTEI MENSCH UMWELT	. **Frau Yvonne Görs** . **Herrn Timo Neder**	. Herrn Marvin Medau . Herrn Torsten Galke

TIERSCHUTZ		. Frau Sandra Grubert
Fraktion BG/FDP/KfV	. Herrn Johann Röper	. **Herrn Dr. Thomas Meyer** . N.N. . N.N.
SPD-Fraktion	. Herrn Michael Hosang	. Herrn Johannes Barsch . Herrn Erik Schumacher . **Herrn Prof. Dr. Thomas Stamm-Kuhlmann**
AfD-Fraktion in der Greifswalder Bürgerschaft	. **Herrn Nikolaus Kramer**	. **Herrn Dr. Jörg Valentin** . N.N. . N.N.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
einstimmig	0	0

8.2.2 Wahl der Mitglieder und Stellvertreter der Ortsteilvertretung Ostseeviertel — BV-P/07/0027

Der Präsident der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.
Es gibt keinen Diskussionsbedarf.
Herr Liskow lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Beschluss:

Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald wählt folgende Mitglieder und Stellvertreter in die Ortsteilvertretung Ostseeviertel:

	Mitglieder	Stellvertreter
Zählgemeinschaft CDU-Fraktion und Frau Grit Wuschek	. **Herrn Jürgen Liedtke** . Herrn Jörg Martens . Herrn Shady Al-Khouri	. Herrn Franz Eske . N.N. . N.N.
Zählgemeinschaft BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und ALTERNATIVE LISTE	. **Herrn Alexander Krüger**	. **Frau Ulrike Berger** . **Frau Angelika Bittner**

		. N.N.
Fraktion DIE LINKE und PARTEI MENSCH UMWELT TIERSCHUTZ	. Herrn Jörg Meyer . Herrn Jens Fügmann	. Herrn Rudi Duschek . N.N. . N.N.
Fraktion BG/FDP/KfV	. Herrn Gerhard Meyersieck	. N.N. . N.N. . N.N.
SPD-Fraktion	. Herrn Thomas Lange	. Herrn Jan Gloger . **Herrn Dr. Andreas Kerath** . N.N.
AfD-Fraktion in der Greifswalder Bürgerschaft	. **Herrn Stephan Reuken**	. N.N. . N.N. . N.N.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
einstimmig	0	0

8.2.3 Wahl der Mitglieder und Stellvertreter der Ortsteilvertretung Wieck und Ladebow — BV-P/07/0028

Der Präsident der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.
Es gibt keinen Diskussionsbedarf.
Herr Liskow lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Beschluss:

Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald wählt folgende Mitglieder und Stellvertreter in die Ortsteilvertretung Wieck und Ladebow:

	Mitglieder	Stellvertreter
Zählgemeinschaft CDU-Fraktion und Frau Grit Wuschek	. Frau Marén Zill . Frau Renate Kliefoth	. N.N. . N.N. . N.N.
Zählgemeinschaft BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und ALTERNATIVE LISTE	. Herrn Thorsten Reul . Herrn Karsten	. **Herrn Prof. Dr. Markus Münzenberg** . Herrn Martin Moche

	Bauckhage	. N.N.
Fraktion DIE LINKE und PARTEI MENSCH UMWELT TIERSCHUTZ	. Herrn Heino Förste	. Herrn Rainer Millahn . N.N. . N.N.
Fraktion BG/FDP/KfV	. Herrn Bernd Lieschefsky . Herrn Rainer Mutke	. N.N. . N.N. . N.N.
SPD-Fraktion	. Frau Dr. Chantal Rietz	. Frau Susanne Düsterhöft . N.N. . N.N.
AfD-Fraktion in der Greifswalder Bürgerschaft	. **Herrn Jörg-Uwe Krüger**	. N.N. . N.N. . N.N.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
mehrheitlich	1	0

8.2.4 Wahl der Mitglieder und Stellvertreter der Ortsteilvertretung Eldena — BV-P/07/0029

Der Präsident der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.
Es gibt keinen Diskussionsbedarf.
Herr Liskow lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Beschluss:

Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald wählt folgende Mitglieder und Stellvertreter in die Ortsteilvertretung Eldena:

	Mitglieder	Stellvertreter
Zählgemeinschaft CDU-Fraktion und Frau Grit Wuschek	. **Herrn Wolfgang Jochens** . Herrn Helmut Holzrichter . Frau Christiane Segeth	. **Herrn Jürgen Liedtke** . N.N. . N.N.
Zählgemeinschaft BÜNDNIS	. Frau Bettina Bruns	. **Frau Angelika**

90/DIE GRÜNEN und ALTERNATIVE LISTE		**Bittner** . Frau Uschi Flessa . Frau Anke Hahnenkamp
Fraktion DIE LINKE und PARTEI MENSCH UMWELT TIERSCHUTZ	. Herrn Christian Schulze	. Herrn Ralf Eichhorst . N.N. . N.N.
Fraktion BG/FDP/KfV	. Herrn Stephan Gielow . Herrn Wolfgang Kastirr	. N.N. . N.N. . N.N.
SPD-Fraktion	. Frau Dr. Cornelia Wolf-Körnert	. **Herrn Ibrahim Al Najjar** . N.N. . N.N.
AfD-Fraktion in der Greifswalder Bürgerschaft	. Herrn Michael Surke	. N.N. . N.N. . N.N.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
einstimmig	0	0

8.2.5 Wahl der Mitglieder und Stellvertreter der Ortsteilvertretung Schönwalde I/Südstadt — BV-P/07/0030

Der Präsident der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.
Es gibt keinen Diskussionsbedarf.
Herr Liskow lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Beschluss:

Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald wählt folgende Mitglieder und Stellvertreter in die Ortsteilvertretung Schönwalde I/Südstadt:

	Mitglieder	Stellvertreter
Zählgemeinschaft CDU-Fraktion und Frau Grit Wuschek	. Frau Karola Lüptow . Herrn Dr. Berndt Frisch	. N.N. . N.N. . N.N.
Zählgemeinschaft BÜNDNIS	. **Frau Kira**	. **Frau Camille**

90/DIE GRÜNEN und ALTERNATIVE LISTE	**Wisnewski**	**Damm** . **Frau Katharina Horn** . **Frau Tjorven Hinzke**
Fraktion DIE LINKE und PARTEI MENSCH UMWELT TIERSCHUTZ	. Frau Sandy Preusche . Frau Theresa Heiden	. N.N. . N.N. . N.N.
Fraktion BG/FDP/KfV	. Herrn Peter Multhauf	. N.N. . N.N. . N.N.
SPD-Fraktion	. **Herrn Ibrahim Al Najjar**	. Herrn Frank Ladwig . Herrn René Lenz . **Herrn Erik von Malottki**
AfD-Fraktion in der Greifswalder Bürgerschaft	. **Frau Gesine Krauel** . N.N.	. N.N. . N.N. . N.N.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
einstimmig	0	0

8.2.6 Wahl der Mitglieder und Stellvertreter der Ortsteilvertretung Schönwalde II und Groß Schönwalde — BV-P/07/0031

Der Präsident der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.
Es gibt keinen Diskussionsbedarf.
Herr Liskow lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Beschluss:

Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald wählt folgende Mitglieder und Stellvertreter in die Ortsteilvertretung Schönwalde II und Groß Schönwalde:

	Mitglieder	Stellvertreter
Zählgemeinschaft CDU-Fraktion und Frau Grit Wuschek	. Herrn Dr. Thomas Jansen . N.N.	. N.N. . N.N. . N.N.

Zählgemeinschaft BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und ALTERNATIVE LISTE	. Herrn André Carls	. **Frau Angelika Bittner** . **Frau Katharina Horn** . **Frau Ulrike Berger**
Fraktion DIE LINKE und PARTEI MENSCH UMWELT TIERSCHUTZ	. Frau Simone Dehn . Herrn Marcus Wiederhöft	. Herrn Olaf Schmidt . **Herrn Robert Gabel** .
Fraktion BG/FDP/KfV	. Herrn Christian Ewert	. N.N. . N.N. . N.N.
SPD-Fraktion	. Herrn Pascal Rosik	. **Herrn Erik von Malottki** . **Herrn Ibrahim Al Najjar** . N.N.
AfD-Fraktion in der Greifswalder Bürgerschaft	. Herrn Thomas Kerl . N.N.	. N.N. . N.N. . N.N.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
einstimmig	0	0

8.2.7 Wahl der Mitglieder und Stellvertreter der Ortsteilvertretung Riems — BV-P/07/0032

Der Präsident der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.
Es gibt keinen Diskussionsbedarf.
Herr Liskow lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Beschluss:

Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald wählt folgende Mitglieder und Stellvertreter in die Ortsteilvertretung Riems:

	Mitglieder	Stellvertreter
Zählgemeinschaft CDU-Fraktion und Frau Grit Wuschek	. Herrn Uwe Leibelt	. N.N. . N.N. . N.N.

Zählgemeinschaft BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und ALTERNATIVE LISTE	. Frau Bärbel Hammerschmidt . Herrn Franz Conraths	. **Frau Kira Wisnewski** . **Frau Katharina Horn** . **Frau Tjorven Hinzke**
Fraktion DIE LINKE und PARTEI MENSCH UMWELT TIERSCHUTZ	. Frau Marion Heinrich . Frau Julia Ihrke	. Frau Angelika Genz . N.N. . N.N.
Fraktion BG/FDP/KfV	. N.N.	. N.N. . N.N. . N.N.
SPD-Fraktion	. Frau Dr. Christine Fast	. Frau Silvana Ohlert . N.N. . N.N.
AfD-Fraktion in der Greifswalder Bürgerschaft	. **Herrn Dr. Jörg Valentin** . N.N.	. N.N. . N.N. . N.N.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
einstimmig	0	0

8.2.8 Wahl der Mitglieder und Stellvertreter der Ortsteilvertretung Friedrichshagen — BV-P/07/0033

Der Präsident der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Herr Dr. Meyer
. schlägt vor, Herrn Kersten Schmidtke für die Fraktion BG/FDP/KfV als Mitglied einzusetzen und ihn als Stellvertreter für die Fraktion DIE LINKE und PARTEI MENSCH UMWELT TIERSCHUTZ zu streichen.

Dies trifft auf Zustimmung.

Herr Liskow lässt über die geänderte Beschlussvorlage abstimmen.

Beschluss:

Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald wählt folgende Mitglieder und Stellvertreter in die Ortsteilvertretung Friedrichshagen:

	Mitglieder	Stellvertreter
Zählgemeinschaft CDU-Fraktion und Frau Grit Wuschek	. Herrn Christian Neiß . **Herrn Wolfgang Jochens**	. N.N. . N.N. . N.N.
Zählgemeinschaft BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und ALTERNATIVE LISTE	. Herrn Frank Haker	. **Herrn Alexander Krüger** . **Frau Camille Damm** . **Frau Tjorven Hinzke**
Fraktion DIE LINKE und PARTEI MENSCH UMWELT TIERSCHUTZ	. Herrn Detlef Göring . Herrn Rico Donath	. Herrn Norbert Kaminski . N.N. . N.N.
Fraktion BG/FDP/KfV	. Frau Dr. Regine Breitsprecher . Herrn Kersten Schmidtke	. N.N. . N.N. . N.N.
AfD-Fraktion in der Greifswalder Bürgerschaft	. Herrn Martin Juha . N.N.	. N.N. . N.N. . N.N.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
einstimmig	0	0

8.2.9 Umbesetzung Hauptausschuss BV-P/07/0013

Der Präsident der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.
Es gibt keinen Diskussionsbedarf.

Der Präsident der Bürgerschaft lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Beschluss:

Herr Thomas Mundt wird als stellvertretendes Mitglied des Hauptausschusses abberufen. Als neues stellvertretendes Mitglied wird Ingo Ziola berufen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen

mehrheitlich	0	1

8.2.10 Umbesetzung Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften und Beteiligungen — BV-P/07/0014

Der Präsident der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.
Es gibt keinen Diskussionsbedarf.

Der Präsident der Bürgerschaft lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Beschluss:

Herr Thomas Mundt wird als Mitglied des Ausschusses für Finanzen, Liegenschaften und Beteiligungen abberufen. Als neues Mitglied wird Herr Gamal Khalil berufen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
mehrheitlich	0	1

8.2.11 Besetzung des Ausschusses für Finanzen, Liegenschaften und Beteiligungen — BV-P/07/0035

Der Präsident der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.
Es gibt keinen Diskussionsbedarf.

Der Präsident der Bürgerschaft lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Beschluss:

Die Bürgerschaft beschließt:

Herr Sven Krauel wird als Stellvertreter in den Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften und Beteiligungen berufen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
mehrheitlich	0	6

8.2.12 Nachbesetzung Ausschuss für Soziales, Jugend, Inklusion, Integration, Gleichstellung und — BV-P/07/0015

Wohnen

Der Präsident der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.
Es gibt keinen Diskussionsbedarf.

Der Präsident der Bürgerschaft lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Beschluss:

Herr Ivo Sieder wird als stellvertretendes Mitglied des Ausschusses für Soziales, Jugend, Inklusion, Integration, Gleichstellung und Wohnen berufen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
mehrheitlich	0	1

8.2.13 Besetzung des Ausschusses für Soziales, Jugend, Inklusion, Integration, Gleichstellung und Wohnen — BV-P/07/0036

Der Präsident der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.
Es gibt keinen Diskussionsbedarf.

Der Präsident der Bürgerschaft lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Beschluss:

Die Bürgerschaft beschließt:

Herr Martin Juha wird als Stellvertreter in den Ausschuss für Soziales, Jugend, Inklusion, Integration, Gleichstellung und Wohnen berufen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
mehrheitlich	0	16

8.2.14 Umbesetzung Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität und Nachhaltigkeit — BV-P/07/0016-01

Der Präsident der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.
Es gibt keinen Diskussionsbedarf.

Der Präsident der Bürgerschaft lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Beschluss:

Herr Gamal Khalil wird als Mitglied des Ausschusses für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität und Nachhaltigkeit abberufen. Als neues Mitglied des Ausschusses wird Herr Ingo Ziola berufen. Herr Falko Ahlswede wird als stellvertretendes Mitglied des Ausschusses abberufen. Als neue stellvertretende Mitglieder werden Herr Christian Weller und Herr Gamal Khalil berufen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
mehrheitlich	0	1

8.2.15 Umbesetzung Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Digitalisierung — BV-P/07/0017-01

Der Präsident der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.
Es gibt keinen Diskussionsbedarf.

Der Präsident der Bürgerschaft lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Beschluss:

Herr Lutz Jesse wird als Mitglied des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus und Digitalisierung abberufen. Als neues Mitglied wird Ingo Ziola berufen. Herr Christian Weller wird als stellvertretendes Mitglied abberufen. Als neues stellvertretendes Mitglied wird Frau Carola Rex berufen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
mehrheitlich	0	1

8.2.16 Umbesetzung im Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Digitalisierung — BV-P/07/0021

Der Präsident der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.
Es gibt keinen Diskussionsbedarf.

Der Präsident der Bürgerschaft lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Beschluss:

Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald beschließt:

1. Herr Timo Neder wird als Mitglied im Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Digitalisierung abberufen und dafür wird Frau Birgit Socher als Mitglied berufen.

2. Frau Rita Duschek wird als Stellvertreterin für den Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Digitalisierung abberufen und dafür wird Frau Yvonne Görs als Stellvertreterin berufen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
mehrheitlich	0	3

8.2.17 Besetzung des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus und Digitalisierung — BV-P/07/0038

Der Präsident der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.
Es gibt keinen Diskussionsbedarf.

Der Präsident der Bürgerschaft lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Herr Prof. Dr. Münzenberg befindet sich während der Abstimmung nicht im Sitzungssaal.

Beschluss:

Die Bürgerschaft beschließt:

Herr Sandro Hersel wird als Stellvertreter in den Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Digitalisierung berufen.
Herr Sven Krauel wird als Stellvertreter in den Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Digitalisierung berufen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
mehrheitlich	12	3

8.2.18 Besetzung des Ausschusses für Bauwesen und öffentliche Ordnung — BV-P/07/0037

Der Präsident der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.
Es gibt keinen Diskussionsbedarf.

Der Präsident der Bürgerschaft lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Herr Prof. Dr. Münzenberg befindet sich während der Abstimmung nicht im Sitzungssaal.

Beschluss:

Die Bürgerschaft beschließt:

Herr Martin Juha wird als Stellvertreter in den Ausschuss für Bauwesen und öffentliche Ordnung berufen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
mehrheitlich	0	10

8.2.19 Nachbesetzung Rechnungsprüfungsausschuss

BV-P/07/0018-01

Der Präsident der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.
Es gibt keinen Diskussionsbedarf.

Der Präsident der Bürgerschaft lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Herr Prof. Dr. Münzenberg befindet sich während der Abstimmung nicht im Sitzungssaal.

Beschluss:

Herr Falko Ahlswede wird als stellvertretendes Mitglied des Rechnungsprüfungsausschusses abberufen. Herr Ivo Sieder und Herr Walter Noack werden neu als stellvertretende Mitglieder des Rechnungsprüfungsausschusses berufen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
mehrheitlich	0	1

8.2.20 Umbesetzung im Ausschuss für Rechnungsprüfung

BV-P/07/0022

Der Präsident der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.
Es gibt keinen Diskussionsbedarf.

Der Präsident der Bürgerschaft lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Herr Prof. Dr. Münzenberg befindet sich während der Abstimmung nicht im Sitzungssaal.

Beschluss:

Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald beschließt:

Herr Dr. Jörn Kasbohm wird als Stellvertreter für den Rechnungsprüfungsausschuss abberufen. Dafür wird Frau Birgit Socher als Stellvertreterin berufen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
mehrheitlich	0	1

8.2.21 Umbesetzung Betriebsausschuss Eigenbetrieb Hanse-Kinder — BV-P/07/0019-01

Der Präsident der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.
Es gibt keinen Diskussionsbedarf.

Der Präsident der Bürgerschaft lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Beschluss:

Herr Axel Hochschild wird als Mitglied des Betriebsausschusses des Eigenbetriebes Hanse-Kinder abberufen. Als neues Mitglied des Betriebsausschusses wird Herr Ingo Ziola berufen. Als neues stellvertretendes Mitglied wird Herr Gamal Khalil berufen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
mehrheitlich	0	2

8.2.22 Umbesetzung Betriebsausschuss Eigenbetrieb “Hanse-Kinder” — BV-P/07/0023

Der Präsident der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.
Es gibt keinen Diskussionsbedarf.

Der Präsident der Bürgerschaft lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Beschluss:

Die Bürgerschaft beschließt:

Herr Prof. Dr. Frank Hardtke wird als stellv. Mitglied des Betriebsausschusses Eigenbetrieb „Hanse-Kinder“ abberufen. Dafür wird Herr Andreas Holtz als stellv. Mitglied berufen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
mehrheitlich	0	1

8.2.23 Umbesetzung Betriebsausschuss Eigenbetrieb Seesportzentrum BV-P/07/0048

Der Präsident der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.
Es gibt keinen Diskussionsbedarf.

Der Präsident der Bürgerschaft lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Beschluss:

Herr Bernd Lieschefsky wird als stellvertretendes Mitglied des Betriebsausschusses des Eigenbetriebes Seesportzentrum berufen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
mehrheitlich	0	1

8.2.24 Besetzung der AG Barrierefreie Stadt BV-P/07/0039

Der Präsident der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.
Es gibt keinen Diskussionsbedarf.

Der Präsident der Bürgerschaft lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Beschluss:

Die Bürgerschaft beschließt:

Herr Thomas Kerl wird als Mitglied in der AG Barrierefreie Stadt benannt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
mehrheitlich	1	16

8.2.25 Besetzung der AG Bezahlbarer Wohnraum BV-P/07/0040

Der Präsident der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.
Es gibt keinen Diskussionsbedarf.

Der Präsident der Bürgerschaft lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Beschluss:

Die Bürgerschaft beschließt:

Herr Stephan Reuken wird als Mitglied in der AG Bezahlbarer Wohnraum benannt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
mehrheitlich	4	14

8.2.26 Besetzung der AG KUS BV-P/07/0043

Abstimmungsergebnis:

entfällt

8.2.27 Besetzung der AG Kleingärten BV-P/07/0042

Der Präsident der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.
Es gibt keinen Diskussionsbedarf.

Der Präsident der Bürgerschaft lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Beschluss:

Die Bürgerschaft beschließt:

Herr Jörg-Uwe Krüger wird als Mitglied in der AG Kleingärten benannt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
mehrheitlich	0	18

8.2.28 Besetzung der AG Saubere Stadt BV-P/07/0045

Der Präsident der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Es gibt keinen Diskussionsbedarf.

Der Präsident der Bürgerschaft lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Beschluss:

Die Bürgerschaft beschließt:

Frau Gesine Krauel wird als Mitglied in der AG Saubere Stadt benannt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
mehrheitlich	0	20

8.2.29 Besetzung des Nahverkehrsbeirates BV-P/07/0044

Der Präsident der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.
Es gibt keinen Diskussionsbedarf.

Der Präsident der Bürgerschaft lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Beschluss:

Die Bürgerschaft beschließt:

Herr Sandro Hersel wird als Mitglied im Nahverkehrsbeirat benannt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
mehrheitlich	14	einige

8.2.30 Umbesetzung Nahverkehrsbeirat BV-P/07/0047

Der Präsident der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.
Es gibt keinen Diskussionsbedarf.

Der Präsident der Bürgerschaft lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Beschluss:

Herr Dr. Lüer Kühne wird als Mitglied des Nahverkehrsbeirates abberufen. Als neues Mitglied wird Herr Gerd-Martin Rappen berufen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
mehrheitlich	0	1

8.2.31 Besetzung des Beirates für Anwohner- und GU-Fragen BV-P/07/0041

Der Präsident der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.
Es gibt keinen Diskussionsbedarf.

Der Präsident der Bürgerschaft lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Beschluss:

Die Bürgerschaft beschließt:

Herr Nikolaus Kramer wird als Mitglied in der AG Gemeinschaftsunterkunft benannt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
mehrheitlich	14	einige

8.2.32 Umbesetzung für die 17. Mitgliederversammlung des Städte- und Gemeindetages M-V e. V. am 23.10.2019 BV-P/07/0034

Der Präsident der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.
Es gibt keinen Diskussionsbedarf.

Der Präsident der Bürgerschaft lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Beschluss:

Die Bürgerschaft beschließt:

Herr Stephan Reuken wird als Delegierter für die Mitgliederversammlung abberufen.

Herr Christian Friedrich wird als Stellvertreter abberufen und als Delegierter berufen.

Herr Dr. Jörg Valentin wird als Stellvertreter berufen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
mehrheitlich	4	einige

8.2.33 Umbesetzungen Mitgliederversammlung Städte- und Gemeindetag MV — BV-P/07/0055

Der Präsident der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.
Es gibt keinen Diskussionsbedarf.

Der Präsident der Bürgerschaft lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Beschluss:

Die ZG Fraktion B.90/DIE GRÜNEN und Hulda Kalhorn (AL) in der Bürgerschaft nimmt folgende Umbesetzungen für die Mitgliederversammlung des Städte- und Gemeindetags MV vor:

Herr Ronny Schulz ist nicht mehr stellvertretendes Mitglied für Frau Tjorven Hinzke. An seiner Stelle wird Herr **Patrick Leithold** benannt.

Herr Johannes Fromm scheidet als stellvertretendes Mitglied für Herrn Jörg König aus.
An seiner Stelle wird Herr **Ronny Schulz** benannt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
mehrheitlich	0	1

8.3 Jahresabschluss 2018 des Abwasserwerkes Greifswald – Eigenbetrieb der Universitäts- und Hansestadt Greifswald — BV-V/07/0044

Der Präsident der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Herr Liedtke bringt die Beschlussvorlage ein.

Der Präsident der Bürgerschaft lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Beschluss:

Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald beschließt:

1. Der Jahresabschluss zum 31.12.2018 des Abwasserwerkes Greifswald – Eigenbetrieb der Universitäts- und Hansestadt Greifswald – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang und Lagebericht wird mit

einer Bilanzsumme von	64.217.118,58 €
einem Eigenkapital von	13.638.720,49 €
und einem Jahresüberschuss von	582.918,25 €

festgestellt.

2. Aus dem Jahresüberschuss werden

   a) der zweckgebundenen Rücklage 305.000 € zugeführt,

   b) 272.252,81 € an den Haushalt der Universitäts- und Hansestadt Greifswald abgeführt.

   c) Der Restbetrag in Höhe von 5.665, 44 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.

3. Der Lagebericht 2018 wird genehmigt. Der Betriebsleitung wird für das Geschäftsjahr 2018 Entlastung erteilt.

4. Die Bürgerschaft nimmt die Beauftragung der Ebner Stolz Wirtschaftsprüfer Steuerberater Rechtsanwälte Partnerschaft mbH (Sitz in Hamburg) mit der Prüfung des Jahresabschlusses 2019 des Abwasserwerkes zu Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
einstimmig	0	0

Anlage 1 Jahresabschluss 2018 Abwasserwerk Greifswald Anlagen 1-2
öffentlich

8.4 1. Satzungsänderung- des Kinder- und Jugendbeirates der Universitäts- und Hansestadt Greifswald BV-V/07/0047

Der Präsident der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.
Es gibt keinen Diskussionsbedarf.

Der Präsident der Bürgerschaft lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Beschluss:

Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald beschließt die erste Änderungssatzung zur Satzung des Kinder- und Jugendbeirates der Universitäts- und Hansestadt Greifswald.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen

mehrheitlich	0	1

Anlage 1 Änderungssatzung des Kinder- und Jugendbeirates öffentlich

8.5 Schaffung von 1,5 Stellen für den Bereich Wohngeld BV-V/07/0042

Der Präsident der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.
Es gibt keinen Diskussionsbedarf.

Der Präsident der Bürgerschaft lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Beschluss:

Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald beschließt die Schaffung von 1,5 Stellen für den Bereich Wohngeld der Abteilung Einwohnermeldewesen/Standesamt und Wohngeld ab 01.01.2020.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
mehrheitlich	4	2

8.6 Integrierte Sportentwicklungsplanung für die Universitäts- und Hansestadt Greifswald BV-V/07/0040

Der Präsident der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Der Oberbürgermeister bringt die Beschlussvorlage ein.

Herr Khalil bringt einen Änderungsantrag (BV-P/07/0054) der CDU-Fraktion ein. (siehe TOP 8.6.1)

Frau von Busse
. erklärt, dass die im Änderungsantrag gewünschte Teilnahme der Stadtverwaltung an der AG Sportentwicklungsplanung nicht umsetzbar sei.

Herr Al Najjar
. betont die Wichtigkeit des Sportes in der Universitäts- und Hansestadt Greifswald und demnach auch die Wichtigkeit der Sportentwicklungsplanung.

Herr Hochschild zieht den Änderungsantrag der CDU-Fraktion zurück.

Herr Dr. Kasbohm schlägt vor, im Änderungsantrag der CDU-Fraktion „drei Mitgliedern des Sportausschusses…“ in „den Mitgliedern des Sportausschusses…“ zu ändern.

Herr Alexander Krüger stellt den Änderungsantrag, den Beschlussvorschlag wie folgt zu ändern:
gestrichen werden soll:

*„Die AG Sportentwicklungsplanung setzt sich aus Vertreter*innen des Sportausschusses, des Sportbundes Hansestadt Greifswald e.V. und der Verwaltung zusammen. Im Rahmen von AG-Sitzungen werden die Handlungsempfehlungen zur Sportentwicklungsplanung...“*

dafür soll stehen:

„Die AG Sportentwicklungsplanung wird überführt in den Sportausschuss der Universitäts- und Hansestadt Greifswald. Die Handlungsempfehlungen zur Sportentwicklungsplanung werden...“

Herr Liskow lässt über den Änderungsantrag von Herrn Krüger abstimmen:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
mehrheitlich	5	5

Der Präsident der Bürgerschaft lässt über die geänderte Beschlussvorlage abstimmen.

Herr Prof. Dr. Stamm-Kuhlmann befindet sich während den Abstimmungen nicht im Sitzungssaal.

Beschluss:

Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald beschließt den Endbericht der Integrierten Sportentwicklungsplanung für die Universitäts- und Hansestadt Greifswald (ISEP Greifswald 2019-2028). Um die im ISEP formulierten Handlungsempfehlungen weiter zu konkretisieren und ihre Umsetzung zu realisieren, soll die erfolgreiche Arbeit der prozessbegleitenden Steuerungsgruppe als AG Sportentwicklungsplanung fortgesetzt werden.
[1]*Die AG Sportentwicklungsplanung wird überführt in den Sportausschuss der Universitäts- und Hansestadt Greifswald. Die Handlungsempfehlungen zur Sportentwicklungsplanung werden* detailliert diskutiert, priorisiert und mit einer Zeitleiste für die Umsetzung sowie einer Kostenschätzung für künftige Haushaltsplanungen untersetzt. Konkrete Umsetzungsvorschläge sind der Bürgerschaft entsprechend zur Beschlussfassung vorzulegen bzw. im Rahmen künftig zu beschließender Haushaltssatzungen vorzulegen.

[1] Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
mehrheitlich	0	1

Anlage 1 ISEP_Greifswald_Juni 2019_Langfassung öffentlich

Anlage 2 Anlage 1_Sportstättenkataster_Greifswald_Stand 31.03.2019 öffentlich

Anlage 3 ISEP_UHGW_Juli_2019_Handlungsempfehlungen_Kurzfassung öffentlich

8.6.1 Änderungsantrag zur Beschlussvorlage „Integrierte Sportentwicklungsplanung für die Universitäts- und Hansestadt Greifswald“ BV-V/07/0040 — BV-P/07/0054

Abstimmungsergebnis:

zurückgezogen

8.7 Vertrag zur Übernahme der Trägerschaft für die Einrichtung und den Betrieb eines Internates für das Alexander-von-Humboldt-Gymnasium — BV-V/07/0054

Abstimmungsergebnis:

zurückgezogen

8.8 Aufhebung der Satzung über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes „Wieck“ — BV-V/07/0038

Der Präsident der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.
Es gibt keinen Diskussionsbedarf.

Der Präsident der Bürgerschaft lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Beschluss:

Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald beschließt die Satzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald zur Aufhebung der Satzung über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes „Wieck“.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
42	0	0

Anlage 1 Satzung_ueber_die_Aufhebung_der_Sanierungssatzung_Wieck öffentlich

Anlage 2 Anlage_1_zur_Satzung öffentlich

8.9 17. Änderung des Flächennutzungsplans BV-V/07/0061

Der Präsident der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.
Es gibt keinen Diskussionsbedarf.

Der Präsident der Bürgerschaft lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Beschluss:

Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald fasst den Feststellungsbeschluss zur 17. Änderung des Flächennutzungsplans der Universitäts- und Hansestadt Greifswald wie folgt:

1. Die während der öffentlichen Auslegungen des Entwurfes der 17. Änderung des Flächennutzungsplans vorgebrachten Anregungen der Öffentlichkeit sowie die Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange hat die Bürgerschaft geprüft und beschließt, wie im Abwägungsprotokoll der Anlage 1 aufgeführt. Der Oberbürgermeister wird die Öffentlichkeit sowie die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, die Anregungen vorgebracht haben, von diesem Ergebnis unter Angabe der Gründe in Kenntnis setzen.

2. Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald beschließt die 17. Änderung des Flächennutzungsplans der Universitäts- und Hansestadt Greifswald (Anlage 2).

3. Die Begründung einschließlich Umweltbericht zur 17. Änderung des Flächennutzungsplans der Universitäts- und Hansestadt Greifswald (Anlage 3) wird gebilligt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
42	0	0

Anlage 1 Abwägungsprotokoll öffentlich
Anlage 2 Änderung F-Plan öffentlich
Anlage 3 Begründung öffentlich

8.10 Bebauungsplan Nr. 115 - Am Aalbruch -; Satzungsbeschluss BV-V/07/0060

Der Präsident der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.
Es gibt keinen Diskussionsbedarf.

Der Präsident der Bürgerschaft lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Beschluss:

Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald fasst den Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 115 – Am Aalbruch – wie folgt:

1. Die während der öffentlichen Auslegung des Entwurfs des Bebauungsplans Nr. 115 - Am Aalbruch - vorgebrachten Anregungen der Öffentlichkeit sowie die Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange hat die Bürgerschaft geprüft und beschließt, wie im Abwägungsprotokoll der Anlage 1 aufgeführt.
   Der Oberbürgermeister wird die Öffentlichkeit sowie die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, die Anregungen vorgebracht haben, von diesem Ergebnis unter Angabe der Gründe in Kenntnis setzen.

2. Aufgrund des § 10 des Baugesetzbuchs (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 03. November 2017 (BGBl. I, S. 3634) sowie nach § 86 der Landesbauordnung Mecklenburg-Vorpommern (LBauO M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Oktober 2015 (GVOBl. M-V S. 344), zuletzt geändert durch Gesetz vom 13. Dezember 2017 (GVOBl. M-V, S. 331), beschließt die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald den Bebauungsplan Nr. 108 - Martin-Andersen-Nexö-Platz - bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), als Satzung (Anlage 2).

3. Die Begründung einschließlich Umweltbericht zum Bebauungsplan Nr. 115 - Am Aalbruch - wird in der vorliegenden Fassung vom Juli 2019 gebilligt (Anlage 3).

4. Der Oberbürgermeister gibt den Beschluss des Bebauungsplans Nr. 115 - Am Aalbruch - gemäß § 10 BauGB ortsüblich bekannt. Dabei ist auch anzugeben, wo der Plan mit Begründung und Umweltbericht während der Dienststunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
41	0	1

Anlage 1 Abwägungsprotokoll öffentlich
Anlage 2 Plansatzung öffentlich
Anlage 3 Begründung öffentlich
Anlage 4 Anlage 3a Bestands- und Konfliktplan öffentlich
Anlage 5 Anlage 3b Maßnahmeplan Umweltbericht öffentlich
Anlage 6 Anlage 3c Artenschutz Brutvogelkartierung öffentlich
Anlage 7 Anlage 3d Schallschutzgutachten öffentlich
Anlage 8 Anlage 3e Verkehrsabschätzung öffentlich

8.11 Bebauungsplan Nr. 13 - Am Elisenpark - ; Entwurfs- und Auslegungsbeschluss (2. Durchgang) BV-V/07/0062

Der Präsident der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Es gibt keinen Diskussionsbedarf.

Der Präsident der Bürgerschaft lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Beschluss:

Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald fasst den Entwurfs- und Auslegungsbeschluss (2. Durchgang) des Bebauungsplans Nr. 13 - Am Elisenpark - wie folgt:

1. In Abänderung des Entwurfsbeschlusses des Bebauungsplans Nr. 13 - Am Elisenpark -, Beschluss-Nr. B581-21/17 vom 17.07.2017, wird die Plangrenze wie im Entwurf (2. Durchgang) des Bebauungsplans Nr. 13 – Am Elisenpark - (Anlage 1) beschlossen.

2. Der Entwurf (2. Durchgang) des Bebauungsplans Nr. 13 – Am Elisenpark - der Universitäts- und Hansestadt Greifswald (Anlage 1) sowie dessen Begründung mit Umweltbericht (Anlage 2) werden in den vorliegenden Fassungen gebilligt.

3. Der Entwurf (2. Durchgang) des Bebauungsplans Nr. 13 – Am Elisenpark - der Universitäts- und Hansestadt Greifswald (Anlage 1) sowie dessen Begründung mit Umweltbericht (Anlage 2) sind gemäß § 4a Abs. 3 Baugesetzbuch (BauGB) öffentlich auszulegen, sowie gemäß § 4a Abs. 4 BauGB in das Internet einzustellen. Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sind gemäß § 4a Abs. 3 BauGB zu dem o. g. Entwurf (2. Durchgang), einschließlich dessen Begründung mit Umweltbericht zu beteiligen. Die öffentliche Auslegung des Entwurfs (2. Durchgang) des Bebauungsplans Nr. 13 - Elisenpark - der Universitäts- und Hansestadt Greifswald (Anlage 1) und dessen Begründung mit Umweltbericht (Anlage 2) sowie den wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen ist ortsüblich sowie im Internet bekannt zu machen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
42	0	0

Anlage 1 B_013_Anlage_1_Plan_Entwurf_2D_20190726_e45o öffentlich

Anlage 2 B_013_Anlage_2_Beg_zum_Entwurf_2D_b7n3 öffentlich

Anlage 3 B_013_Anlage_1_der_Beg_EingriffsAusgleichsbilanzierung_5u3c öffentlich

Anlage 4 B_013_Anlage_2_der_Beg_AFB_03.01.17_qe8h öffentlich

Anlage 5 B_013_Anlage_3_der_Beg_Schallgutachte_07.03.18n_kpob öffentlich

Anlage 6 B_013_Anlage_4_der_Beg_FFH_2018_Teil_1_na8s öffentlich

Anlage 7 B_013_Anlage_4_der_Beg_FFH_2018_Teil_2_a90p öffentlich

8.12 Leitfaden städtische Werbung 06/1809-01-01

Der Präsident der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Herr Gabel
. regt an, die Leitlinien in einer Satzung festzuhalten und betont die Wichtigkeit einer Kontrollfunktion bei der Umsetzung.

Herr Alexander Krüger
. möchte wissen, ob die Leitlinien auch für Drittdienstleistungsanbieter gelte.

Frau von Busse
. sagt, dass dies noch einmal geprüft werden müsse. Entsprechende Regelungen seien bereits im Vertrag mit Ströer enthalten.

Der Präsident der Bürgerschaft lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Beschluss:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, einen Leitfaden für die Inhalte von Werbung in Verantwortung der Stadt und der Gesellschaften, in denen die UHGW als Gesellschafterin vertreten ist, zu entwickeln. Ziel des Leitfadens ist eine von Diskriminierung und Herabwürdigung freie Werbung. Mit einem kommunalen Leitfaden sollen die prinzipiellen Möglichkeiten und Standards zur Verhinderung diskriminierender und herabwürdigender Werbung mehr in das öffentliche Bewusstsein gerückt werden.
Daher soll ein solcher Leitfaden u.a. fixieren, wie der Greifswalder Bevölkerung die grundsätzlichen Rahmenbedingungen besser publik gemacht werden können, welche gesetzlichen Rahmenbedingungen zu beachten sind, wie die Stadt und ihre kommunalen Gesellschaften sich selbst kontrollieren, an wen sich Bürger in der Stadt zwecks Klärung wenden können, wie Entscheidungen publik gemacht werden und wie Verstöße geahndet werden sollen.
Dies betrifft sowohl kommerzielle wie nichtkommerzielle Werbung.
Die Beschlusskontrolle soll in der ersten Sitzung der Bürgerschaft 2020 stattfinden.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
mehrheitlich	0	3

8.13 Ersatz für wegfallende Bewohnerparkplätze 06/1811-02

Der Präsident der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Herr Hochschild bringt die Beschlussvorlage ein.

Frau Dr. Wölk schlägt vor, auf die Entwicklung eines Verkehrskonzeptes in der Innenstadt zu warten, für die die Auftragsvergabe noch in diesem Jahr erfolgen solle. Zudem habe die SPD-Fraktion bereits vorgeschlagen, den Parkplatz am Museumshafen zu erhalten und darauf hingewiesen, dass es möglich sei, in der Kuhstraße eine Parkpalette zu schaffen.

Herr Hochschild bittet, dass die Vorschläge, die aus anderen Fraktionen genannt werden, als Beschlussvorlage eingebracht werden.

Frau von Busse
. stellt klar, dass es in der Kuhstraße nicht möglich sei, eine Parkpalette einzurichten, da hier ungeklärte Eigentumsverhältnisse dagegensprächen. Außerdem handele es sich hierbei nicht um einen Vorschlag der SPD-Fraktion, sondern um einen Vorschlag der Verwaltung.

Herr Wulff stellt den Änderungsantrag „Bewohner“ und „unmittelbar“ zu streichen.

Herr Alexander Krüger empfiehlt, die Beschlussvorlage in die Fachausschüsse zurückzuverweisen.

Frau von Busse
. erklärt, dass im Rahmen der Errichtung der Parkscheinautomaten aus einer Untersuchung hervorgegangen sei, dass die Parkplätze regelmäßig nicht durch Anwohner belegt seien. Insofern sei die Möglichkeit geschaffen worden, dort tagsüber auch mit Parkschein parken zu können.
Im Mai sei in der Sondersitzung des Hauptausschusses darüber berichtet worden, dass die Stadt sich für ein Bundesprojekt beworben habe, um ein umfassendes Verkehrsgutachten im Hinblick auf den Einpendlerverkehr für die Stadt zu erhalten. In der ersten Runde sei das Projekt bereits als sehr förderwürdig eingestuft worden. Im Herbst werde eine Aussage erwartet, ob die Stadtverwaltung in die Untersuchung gehen dürfe. Dafür würde eine zusätzliche Stelle im Bereich der Verkehrsplanung geschaffen werden, da die Stadt einen Eigenanteil von 10 Prozent zu erbringen habe.

Der Oberbürgermeister
. stellt klar, dass die Stadtverwaltung seit vielen Jahren an einer Lösung für die Parkplätze der Mitarbeiter*innen des Zentrum für Life Science und Plasmatechnologie arbeite. Es seien bereits viele Varianten geprüft worden, wovon mehrere aufgrund der Universität gescheitert seien. Derzeit gebe es jedoch definitiv kein Parkplatzproblem, da die Anwohnerparkplätze tagsüber genutzt werden können.

Herr Liskow
. lässt über den Änderungsantrag von Herrn Wulff abstimmen:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
6	mehrheitlich	einige

Der Präsident der Bürgerschaft lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Beschluss:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt für Bewohnerparkplätze, die im Zuge von Umgestaltungen, Sanierungen oder Änderungen der Verkehrsführungen in den Gebieten des Parkraumbewirtschaftungskonzeptes wegfallen, in unmittelbarer räumlicher Nähe Ersatz herzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
20	22	0

8.14 Greifswald ruft den Klimanotstand aus

BV-P/07/0001-01

Der Präsident der Bürgerschaft
. ruft den Tagesordnungspunkt auf.
. lässt über das Rederecht für Herrn Prauße abstimmen:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
mehrheitlich	0	1

Frau Dr. Wölk bringt die Beschlussvorlage ein.
. teilt mit, dass die Änderungen zu Punkt 3 aus dem Änderungsantrag der CDU-Fraktion – Streichung im Titel „neu einzurichtenden“ und die Ergänzung um den Satz „Eine enge Zusammenarbeit mit dem Nahverkehrsbeirat ist gewünscht.“ – gern von der SPD-Fraktion übernommen werden.

Frau Dr. Tolani bringt den Änderungsantrag (BV-P/07/0051) der CDU-Fraktion ein. (siehe TOP 8.14.1)

Der Oberbürgermeister
. befürwortet die Beschlussvorlage.
. weist darauf hin, dass sich die Umsetzung des Punktes 2 schwierig gestalten werde. Bei vielen Themenbereichen, wie beispielsweise bei einem B-Plan, gebe es sowohl positive als auch negative Auswirkungen auf den Klimaschutz. Die Frage sei eher, wie man die Beschlüsse dann möglichst klimaschonend bezüglich Mobilität, Bauweise, Nutzung von Flächen usw. umsetze.
. regt an, dass der Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität und Nachhaltigkeit die betroffenen Vorlagen zukünftig genau unter diesen Aspekten prüfe.

Herr Prauße
. erklärt, dass die Stadtwerke Greifswald GmbH eine der führenden Stadtwerke sei, die konsequent Klima- und Umweltschutz betreibe. Die Stadt habe eine sehr hohe Fernwärmehistorie aufgewiesen. Daher habe man sich frühzeitig überlegt, wie man diese Verantwortung ökologisch und ökonomisch für die Stadt sicherstellen könne. Die Stadtwerke Greifswald GmbH setze auf eine Kraft-Wärme-Kopplung-Strategie (KWK-Strategie). Die Vergütung für KWK erhalte man nur aus dem Strom. Man müsse Kilowattstunden produzieren, um die KWK-Zuschüsse zu erhalten, mit denen man letztendlich 2,4 Mio. EUR erzeuge.
. bittet bei der Beschlussfassung zu beachten, dass sich Änderungen hinsichtlich der KWK-Strategie problematisch auf die Stadtwerke auswirken würden.
. wirbt dafür, die Beschlussvorlage in die Fachausschüsse zurückzuverweisen.
. macht darauf aufmerksam, dass in der Beschlussvorlage nicht auf das Energieverhalten der Menschen, das Wohnen und den Verkehr eingegangen werde. In Greifswald gebe es den qualitativsten und umweltfreundlichsten Busverkehr in Mecklenburg-Vorpommern.

Kostenlosem ÖPNV stünden die Stadtwerke offen gegenüber. Das Hauptproblem bestehe jedoch darin, dass mit den Aufgabenträgern (dem Landkreis) rechtlich abgestimmt werden müsse, ob dies überhaupt umsetzbar sei. Zusätzlich müsse geprüft werden, ob die Attraktivität des ÖPNVs dadurch gesteigert werden könne. Wenn diese Vorlage so umgesetzt werde, würden für die Stadtwerke Kosten in Höhe von 350 TEUR entstehen.

Herr Prof. Dr. Münzenberg
. zählt Punkte auf, die man in Greifswald verbessern könnte:
- Radwege inkl. Fahrradstreifen auf den Straßen und Fahrradstraßen
- attraktives Nahverkehrsangebot inkl. Buskonzept auch in das Umland
- Strom und Fernwärme möglichst CO_2 neutral nutzen

Herr Dr. Kasbohm
. sagt, dass die Umsetzung einzelner Punkte in den Fachausschüssen diskutiert werden solle. Das Grundanliegen könne jedoch mit dieser Beschlussvorlage heute beschlossen werden.

Herr Dr. Kerath stellt den Geschäftsordnungsantrag „Abschluss der Rednerliste“.

Herr Liskow lässt über den Geschäftsordnungsantrag von Herrn Dr. Kerath abstimmen:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
mehrheitlich	6	einige

Nach weiterer kurzer Diskussion über die bisherigen Redebeiträge und die Vorstellungen zur Umsetzung der Vorlage lässt Herr Liskow darüber abstimmen, ob 5 d) und e) in die Fachausschüsse zurückverwiesen werden sollen:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
19	22	1

Der Präsident der Bürgerschaft lässt über den Änderungsantrag der CDU-Fraktion abstimmen:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
20	22	0

Der Präsident der Bürgerschaft lässt über die geänderte Beschlussvorlage abstimmen.

Beschluss:

Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald beschließt und beauftragt den Oberbürgermeister entsprechend:

[Punkte 1 ist in der Sitzung der Bürgerschaft am 25.06.2019 abgestimmt worden, siehe BS/2019/0006; Kürzel in Klammern (z.B. P9) beziehen sich auf Maßnahmen des Masterplans 100% Klimaschutz.]

2. Effekte von Bürgerschaftsentscheidungen auf Klima und Umwelt

Bei allen künftigen Entscheidungen der Bürgerschaft und des Hauptausschusses der Universitäts- und Hansestadt Greifswald sind mögliche Effekte auf das Klima aufzuzeigen. Die Bürgerschaft bevorzugt zukünftig Lösungen, die sich positiv auf Klima, Umwelt und Artenschutz auswirken. Ab Januar 2020 wird hierzu für sämtliche Beschlussvorlagen entsprechend der „finanzwirksamen Auswirkungen“ das Kästchen „Auswirkungen auf den Klimaschutz“ mit den Auswahlmöglichkeiten „Ja, positiv“, „Ja, negativ“ und „Nein“ verpflichtender Bestandteil. Wird die Frage mit „Ja, positiv“ oder „Ja, negativ“ beantwortet, muss die jeweilige Auswirkung in Zusammenarbeit mit dem Klimaschutzbeauftragten/Masterplanmanager in der Begründung dargestellt werden.

3. Zusammenarbeit des Ausschusses für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität und Nachhaltigkeit mit weiteren Gremien, Arbeitsgruppen etc.

Als beratende Mitglieder sollen dem Ausschuss der Klimaschutzmanager der UHGW und der Masterplanmanager 100% Klimaschutz der UHGW angehören. Der Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität und Nachhaltigkeit entsendet jeweils zwei Mitglieder in die Projektgruppe ‚Klimaschutz‘ des Klimaschutzbündnisses, in den Beirat des Masterplanprojektes 100% Klimaschutz, in die AG Mobilität sowie in die Projektgruppe zur Umsetzung der ‚Fair Trade Town‘ Ziele der UHGW. [1]*Eine enge Zusammenarbeit mit dem Nahverkehrsbeirat ist gewünscht.*

[1] *Änderungsantrag der CDU-Fraktion*

4. Einbeziehung und Mitwirkung der Zivilgesellschaft

Es sind Projekte und Veranstaltungen zur Einbeziehung der Greifswalder Bürger*innen, Verwaltung, Vereine, Organisationen und Unternehmen zu initiieren, um in einem breit aufgestellten und konstruktiven Dialog die Bereitschaft und die Möglichkeiten zur Erreichung der Klimaschutzziele der UHGW auszuloten und entsprechende Maßnahmen abzuleiten. Die UHGW bietet Informationsveranstaltungen an, um öffentlich über den „Masterplan 100% Klimaschutz“ zu informieren und so Bürger*innen die Chance einzuräumen, sich aktiv am ökologischen Wandel in unserer Stadt zu beteiligen (P9).

5. Maßnahmen zur Erreichung der CO2-Einsparung

Folgende Maßnahmen werden mit dem Ziel der beschleunigten Erreichung der Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsziele der UHGW geprüft und der Bürgerschaft zur Beschlussfassung vorgelegt:

a. Priorisierung und Verstetigung von Klimaschutz-, Umwelt- und Nachhaltigkeitsaktivitäten der UHGW in der Verwaltungsstruktur
Der Oberbürgermeister wird gebeten, die Einrichtung einer Stabsstelle „Klimaschutz“ ab dem Haushaltsjahr 2021 sowie die Verstetigung der Stelle des Masterplanmanagers 100% Klimaschutz zu prüfen, um die verschiedenen Aktivitäten der UHGW im Bereich des Klima- und Umweltschutzes sowie zur Erreichung der bereits beschlossenen Nachhaltigkeitsziele in der Verwaltungsstruktur der UHGW zusammenzuführen und zu verstetigen.

b. Evaluation des Masterplans 100% Klimaschutz und Veröffentlichung der Klimabilanz

Die Umsetzung und Anpassung des Masterplans 100% Klimaschutz ist regelmäßig zu evaluieren (I1). Hierzu ist dem zuständigen Fachausschuss mindestens jährlich in Form einer Klimabilanz Bericht zu erstatten, um die zeitgemäße Umsetzung der geplanten Maßnahmen zu überwachen. Insbesondere ist im Rahmen dieser Berichte darzulegen, welche CO2-Einsparung sich durch bereits umgesetzte und in Planung befindliche Maßnahmen verwirklichen lässt. Im Rahmen einer Soll-Ist-Analyse ist über die Einhaltung der Emissionsziele sowie etwaiger Abweichungen auch durch neu hinzugekommene Emissionsquellen zu informieren. Es ist darüber hinaus zu prüfen, ob die Umsetzung der Maßnahmen aus dem Masterplan 100% Klimaschutz und das dadurch festgelegte Ziel der Reduzierung von CO2 Emissionen um 95% bis zum Jahr 2050 mit den Zielen des Pariser Klimaabkommens übereinstimmen. Das Ergebnis ist der Bürgerschaft im vierten Quartal 2019 mitzuteilen. Bis zum Ende des Jahres 2019 ist zu prüfen, welche Maßnahmen aus dem Masterplan 100% Klimaschutz vorgezogen werden können. Parallel sollte jede Maßnahme hinsichtlich ihrer Auswirkungen auf die CO2-Einsparung elektronisch bilanziert werden, um die CO2-Bilanz der UHGW transparent und öffentlich einsehbar zu machen, z.B. in Form einer CO2-Uhr.

c. Klimaneutrale Energieversorgung und Energiemanagement der Stadtverwaltung Greifswald

Der Oberbürgermeister wird gebeten zu prüfen, welche Möglichkeiten bestehen, um die Strom- und Wärmeversorgung der Stadtverwaltung so schnell wie möglich auf regenerative Energien umzustellen. Hierbei ist besonders der Bezug von 100% Ökostrom zu prüfen (K5). Die verschiedenen Möglichkeiten und finanziellen Auswirkungen sind der Bürgerschaft zur Beschlussfassung vorzustellen.

Das Immobilienverwaltungsamt wird aufgefordert, weitere Vorschläge zur Energieeinsparung (I6) und zur Weiterentwicklung des Energiemanagements (K1) in städtischen Einrichtungen und Gebäuden zu erarbeiten und diese den Gremien der Bürgerschaft zur Beschlussfassung vorzulegen.

d. Stadtwerke-Zielkatalog

Die Stadtwerke Greifswald GmbH wird von der Gesellschafterin aufgefordert, bis zum 31.05.2020 einen Stufenplan zur kontinuierlichen Veränderung des Strommixes unter der Maßgabe des schnellstmöglichen Ausstieges aus Kohle und Kernenergie sowie der Reduktion von CO2-Emissionen vorzulegen. Es ist zu prüfen, ob/ wie eine Ausweitung des regionalen Stromproduktes hierzu beitragen kann (z.B. durch die Stärkung der Kraft-Wärme-Kopplung; die Direktvermarktung von Windstrom aus Windenergieanlagen, die aus der EEG-Umlage herausfallen oder durch die Beteiligung an/ den Betrieb von Solar-, Windparks oder Wasserkraftanlagen). Die geplante Degression der CO2-Emissionen pro Kilowattstunde bezogen auf den Gesamtlieferumfang soll dabei ausgehend von 308g/kWh (2017) durchschnittlich mindestens 5% pro Jahr betragen. Bei der Umsetzung dieser Maßnahmen sollen weitere finanzielle Belastungen der Verbraucher*innen vermieden werden.

Die Dekarbonisierung der Fernwärme ist über das in Umsetzung befindliche iKWK-Projekt hinaus durch die Ergänzung weiterer Maßnahmen zu beschleunigen (V1, V4-V7: Biogas, Paludikultur, Wärmespeicher, Power-to-Heat). Die Gesellschafterin fordert die SWG dementsprechend auf, bestehende Planungen zeitlich und inhaltlich zu konkretisieren und erforderliche Ressourcen zu bestimmen. Die Wärmestrategie der SWG ist in diesem Sinne fortzuschreiben. Das Ergebnis ist der Gesellschafterin und nachfolgend der Bürgerschaft mitzuteilen und rechtzeitig vor der Erstellung des Haushalts 2021 zur Beschlussfassung vorzulegen.

e. Mobilität für die Stadt

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, Maßnahmen aus bestehenden Konzepten (Masterplan 100% Klimaschutz, Nahverkehrsplan, Radverkehrsplan) im Bereich des Verkehrs konsequent umzusetzen und eine Verkehrswende hin zur Stärkung CO2-freier Verkehrsmittel und des öffentlichen Nahverkehrs einzuleiten. Hierfür ist insbesondere

(i) der Radverkehrsplan zu evaluieren und mit dem Ziel fortzuschreiben (M5), Radfahren noch sicherer und attraktiver zu machen, um seine Potenziale in Greifswald voll auszuschöpfen und so etwa 50 % der bisherigen MIV-Nutzer zum Umstieg zu motivieren. Insbesondere bei der Gestaltung der Innenstadt soll der Rad- sowie Fußverkehr vorrangig behandelt werden.

(ii) die Umsetzung des Nahverkehrsplans im Stadtgebiet sowie für den Stadt-Umland-Bereich durch die Erstellung eines Zeit- und Kostenplans (vgl. Tabelle 63 Nahverkehrsplan) zu befördern (M7). Der Oberbürgermeister wird außerdem beauftragt, mit den Umlandgemeinden im Nahbereich sowie mit den benachbarten Mittelzentren eine gemeinsame Initiative für eine bessere Stadt-Umland-Verknüpfung des ÖPNV zu initiieren und dies an den Landkreis heranzutragen (vgl. Nahverkehrsplan Pendlerverkehr Abschnitt 3.9 sowie 7.2, insbesondere S. 124).

(iii) eine Kostenprognose für die Einführung des 15-Minuten-Taktes auf allen Buslinien vorzulegen.

(iv) eine Einigung über die zukünftige Finanzierung des ÖPNV zwischen der SWG/VBG und der UHGW als deren Gesellschafterin zu erzielen.

(v) Für die Haushaltsberatungen zum Doppelhaushalt 2021/2022 wird in Abstimmung mit den Verkehrsbetrieben (SWG/VBG) und der Parkraumbewirtschaftung (GPG) ein Konzept zur Stärkung des öffentlichen Nahverkehrs und zur Gestaltung der jeweiligen Ticketpreise (Bus und Parken) unter Berücksichtigung der folgenden Ziele vorbereitet:

- deutliche Reduktion des Busfahrpreises (Prüfung von Entgeltfreiheit und eines Ein-Euro-Tickets),
- schnellere und attraktivere Linienführung sowie verbesserte Anbindung an das Umland,
- Erhöhung der Taktfrequenz, Ausweitung des Angebotes (abends und am Wochenende) sowie
- Kombination mit dem Radverkehr.

Das Konzept wird der Öffentlichkeit sowie den Gremien der Bürgerschaft bis zum 31.05.2020 zur Diskussion vorgestellt.

f. Nachhaltiges Bauen stärken (E1)

Soweit die Stadt im Rahmen städtebaulicher Verträge, Grundstückskaufverträge oder Erbbaurechtsverträge über eine entsprechende Handhabe verfügt, z.B. durch die Erstellung eines Bebauungsplanes, wird für Neubauten eine in der Jahresbilanz klimaneutrale Energieversorgung mit möglichst hohem Anteil lokal verfügbarer, regenerativer Energien als Ziel angestrebt. Bei Neubauprojekten soll dargelegt werden, welche Optimierungsmöglichkeiten bei den sogenannten „grauen Emissionen“ (Emissionen durch die Erstellung der Gebäude) bestehen.

Öffentliche Bauvorhaben und Bauvorhaben der UHGW werden zukünftig nur noch entsprechend der Vorgaben der UHGW zum Nachhaltigen Bauen mit einer entsprechenden Zertifizierung errichtet (K4).

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, gegebenenfalls Konflikte mit der Satzung über die Wärmeversorgung in der Universitäts- und Hansestadt Greifswald sowie mit den Beschlüssen zum "bezahlbaren Wohnraum" (etwa B863-33/19) aufzuzeigen.

g. Nachhaltige und emissionsarme Landwirtschaft
Die UHGW soll darauf hinwirken, dass bei Neuverpachtungen bzw. Pachtverlängerungen von landwirtschaftlichen Flächen Pachtkriterien zu Grunde gelegt werden, die einer nachhaltigen und emissionsarmen landwirtschaftlichen Bewirtschaftung den Vorrang geben, so dass es hier zur deutlichen Reduzierung von schädlichen Emissionen kommt.

h. Reduzierung von Emissionen

Die UHGW soll in der Verwaltung und in städtischen Betrieben direkte Ursachen für Treibhausgasemissionen reduzieren, wozu insbesondere die Vermeidung von Inlandsflugreisen und die Schaffung von zusätzlichen, rein pflanzlichen Angeboten in Kantinen etc. gehören. Zudem kann auch die Digitalisierung auf vielen Ebenen einen Beitrag zum Klimaschutz leisten (I7). Daher sollten Stadtverwaltung und städtische Betriebe durch den Umstieg auf digitale Kommunikation und Speicherung den Verbrauch von Papier und das Ausmaß an Fahrtwegen deutlich reduzieren. Die Beschlusskontrolle soll in der Sitzung der Bürgerschaft im 1. Quartal 2020 stattfinden.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
22	20	0

Anlage 1 Stellungnahme der Verwaltung öffentlich
Anlage 2 Stellungsnahme der Stadtwerke Greifswald GmbH nichtöffentlich
Anlage 3 Beantwortung der Kleinen Anfrage öffentlich

8.14.1 Änderungsantrag zur Beschlussvorlage „Greifswald ruft (den Klimanotstand) Klimamaßnahmen aus“ BV-P/07/0001-01 **BV-P/07/0051**

Der Änderungsantrag wurde unter TOP 8.14 behandelt.

Beschluss:

Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald beschließt und beauftragt den Oberbürgermeister entsprechend:
[Punkte 1 ist in der Sitzung der Bürgerschaft am 25.06.2019 abgestimmt worden, siehe BS/2019/0006; Kürzel in Klammern (z.B. P9) beziehen sich auf Maßnahmen des Masterplans 100% Klimaschutz.]

2. Effekte von Bürgerschaftsentscheidungen auf Klima und Umwelt
Bei allen künftigen Entscheidungen der Bürgerschaft und des Hauptausschusses der Universitäts- und Hansestadt Greifswald sind mögliche Effekte auf ~~das Klima~~

die Umwelt aufzuzeigen. Die Bürgerschaft bevorzugt zukünftig Lösungen, die sich positiv auf Klima, Umwelt und Artenschutz auswirken. Ab Januar 2020 wird hierzu für sämtliche Beschlussvorlagen entsprechend der „finanzwirksamen Auswirkungen“ das Kästchen „Auswirkungen auf ~~den Klimaschutz~~ die Umwelt und Kulturlandschaft“ mit den Auswahlmöglichkeiten „Ja, positiv“, „Ja, negativ“ und „Nein“ verpflichtender Bestandteil. ~~Wird die Frage mit „Ja, positiv“ oder „Ja, negativ“ beantwortet, muss die jeweilige Auswirkung in Zusammenarbeit mit dem Klimaschutzbeauftragten/Masterplanmanager in der Begründung dargestellt werden.~~ Die jeweilige Einschätzung ist in der Sachdarstellung zu erläutern.

3. Zusammenarbeit des ~~neu einzurichtenden~~ Ausschusses für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität und Nachhaltigkeit mit weiteren Gremien, Arbeitsgruppen etc.
~~Als beratende Mitglieder sollen dem Ausschuss der Klimaschutzmanager der UHGW und der Masterplanmanager 100% Klimaschutz der UHGW angehören.~~ Der Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität und Nachhaltigkeit entsendet jeweils zwei Mitglieder in die Projektgruppe ‚Klimaschutz‘ des Klimaschutzbündnisses, ~~in den Beirat des Masterplanprojektes 100% Klimaschutz, in die AG Mobilität~~ sowie in die Projektgruppe zur Umsetzung der ‚Fair Trade Town‘ Ziele der UHGW. Eine enge Zusammenarbeit mit dem Nahverkehrsbeirat ist gewünscht.

4. Einbeziehung und Mitwirkung der ~~Zivilgesellschaft~~ Einwohner
Es sind Projekte und Veranstaltungen zur Einbeziehung der Greifswalder Bürger*innen, Verwaltung, Vereine, Organisationen und Unternehmen zu initiieren, um in einem breit aufgestellten und konstruktiven Dialog die Bereitschaft und die Möglichkeiten zur Erreichung der Klimaschutzziele der UHGW auszuloten und entsprechende Maßnahmen abzuleiten. Die UHGW bietet Informationsveranstaltungen an, um öffentlich über den „Masterplan 100% Klimaschutz“ zu informieren und so Bürger*innen die Chance einzuräumen, sich aktiv am ökologischen Wandel in unserer Stadt zu beteiligen (P9).

5. Maßnahmen zur Erreichung der CO2-Einsparung
Folgende Maßnahmen werden mit dem Ziel der beschleunigten Erreichung der Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsziele der UHGW geprüft und der Bürgerschaft zur Beschlussfassung vorgelegt:

<u>a. Priorisierung und Verstetigung von Klimaschutz-, Umwelt- und Nachhaltigkeitsaktivitäten der UHGW in der Verwaltungsstruktur</u>
Der Oberbürgermeister wird gebeten, die Einrichtung einer Stabsstelle „Klimaschutz“ ab dem Haushaltsjahr 2021 sowie die Verstetigung der Stelle des Masterplanmanagers 100% Klimaschutz zu prüfen, um die verschiedenen Aktivitäten der UHGW im Bereich des Klima- und Umweltschutzes sowie zur Erreichung der bereits beschlossenen Nachhaltigkeitsziele in der Verwaltungsstruktur der UHGW zusammenzuführen und zu verstetigen. Hierzu sind nach Möglichkeit weitere Fördermittel einzuwerben. Die Schaffung weiterer Stellen hat durch Priorisierung und Umwidmung im vorhandenen Stellenplan zu erfolgen.

<u>b. Evaluation des Masterplans 100% Klimaschutz und Veröffentlichung der Klimabilanz</u>
Die Umsetzung und Anpassung des Masterplans 100% Klimaschutz ist regelmäßig zu evaluieren (I1). Hierzu ist ~~dem zuständigen Fachausschuss mindestens jährlich in Form einer Klimabilanz Bericht zu erstatten~~ den Fachausschüssen jährlich Bericht zu erstatten, um die zeitgemäße Umsetzung

der geplanten Maßnahmen zu überwachen. Insbesondere ist im Rahmen dieser Berichte darzulegen, welche CO2-Einsparung sich durch bereits umgesetzte und in Planung befindliche Maßnahmen verwirklichen lässt. Im Rahmen einer Soll-Ist-Analyse ist über die Einhaltung der Emissionsziele sowie etwaiger Abweichungen auch durch neu hinzugekommene Emissionsquellen zu informieren. Es ist darüber hinaus zu prüfen, ob die Umsetzung der Maßnahmen aus dem Masterplan 100% Klimaschutz und das dadurch festgelegte Ziel der Reduzierung von CO2 Emissionen um 95% bis zum Jahr 2050 mit den Zielen des Pariser Klimaabkommens übereinstimmen. Das Ergebnis ist der Bürgerschaft ~~im vierten Quartal 2019~~ mitzuteilen. ~~Bis zum Ende des Jahres 2019 ist zu prüfen, welche Maßnahmen aus dem Masterplan 100% Klimaschutz vorgezogen werden können. Parallel sollte jede Maßnahme hinsichtlich ihrer Auswirkungen auf die CO2-Einsparung elektronisch bilanziert werden, um die CO2-Bilanz der UHGW transparent und öffentlich einsehbar zu machen, z.B. in Form einer CO2-Uhr.~~ Es ist laufend zu prüfen, welche Maßnahmen aus dem Masterplan 100% Klimaschutz unter Berücksichtigung finanzieller, wirtschaftlicher und personeller Auswirkungen vorgezogen werden können.

c. Klimaneutrale Energieversorgung und Energiemanagement der Stadtverwaltung Greifswald
~~Der Oberbürgermeister wird gebeten zu prüfen, welche Möglichkeiten bestehen, um die Strom- und Wärmeversorgung der Stadtverwaltung so schnell wie möglich auf regenerative Energien umzustellen. Hierbei ist besonders der Bezug von 100% Ökostrom zu prüfen (K5). Die verschiedenen Möglichkeiten und finanziellen Auswirkungen sind der Bürgerschaft zur Beschlussfassung vorzustellen.~~
~~Das Immobilienverwaltungsamt~~ Die Verwaltung wird aufgefordert, weitere Vorschläge zur Energieeinsparung (I6) und zur Weiterentwicklung des Energiemanagements (K1) in städtischen Einrichtungen und Gebäuden zu erarbeiten und diese den Gremien der Bürgerschaft zur Beschlussfassung vorzulegen.

d. Stadtwerke-Zielkatalog -->Rücküberweisung in die Ausschüsse
Die Stadtwerke Greifswald GmbH wird von der Gesellschafterin aufgefordert, bis zum 31.05.2020 einen Stufenplan zur kontinuierlichen Veränderung des Strommixes unter der Maßgabe des schnellstmöglichen Ausstieges aus Kohle und Kernenergie sowie der Reduktion von CO2-Emissionen vorzulegen. Es ist zu prüfen, ob/ wie eine Ausweitung des regionalen Stromproduktes hierzu beitragen kann (z.B. durch die Stärkung der Kraft-Wärme-Kopplung; die Direktvermarktung von Windstrom aus Windenergieanlagen, die aus der EEG-Umlage herausfallen oder durch die Beteiligung an/ den Betrieb von Solar-, Windparks oder Wasserkraftanlagen). Die geplante Degression der CO2-Emissionen pro Kilowattstunde bezogen auf den Gesamtlieferumfang soll dabei ausgehend von 308g/kWh (2017) durchschnittlich mindestens 5% pro Jahr betragen. Bei der Umsetzung dieser Maßnahmen sollen weitere finanzielle Belastungen der Verbraucher*innen vermieden werden.
Die Dekarbonisierung der Fernwärme ist über das in Umsetzung befindliche iKWK-Projekt hinaus durch die Ergänzung weiterer Maßnahmen zu beschleunigen (V1, V4-V7: Biogas, Paludikultur, Wärmespeicher, Power-to-Heat). Die Gesellschafterin fordert die SWG dementsprechend auf, bestehende Planungen zeitlich und inhaltlich zu konkretisieren und erforderliche Ressourcen zu bestimmen. Die Wärmestrategie der SWG ist in diesem Sinne fortzuschreiben. Das Ergebnis ist der Gesellschafterin und nachfolgend der Bürgerschaft mitzuteilen und rechtzeitig vor der Erstellung des Haushalts 2021 zur Beschlussfassung vorzulegen.

e. Mobilität für die Stadt -->Rücküberweisung in die Ausschüsse
Der Oberbürgermeister wird beauftragt, Maßnahmen aus bestehenden Konzepten (Masterplan 100% Klimaschutz, Nahverkehrsplan, Radverkehrsplan) im Bereich des Verkehrs konsequent umzusetzen und eine Verkehrswende hin zur Stärkung CO2-freier Verkehrsmittel und des öffentlichen Nahverkehrs einzuleiten. Hierfür ist insbesondere
(i) der Radverkehrsplan zu evaluieren und mit dem Ziel fortzuschreiben (M5), Radfahren noch sicherer und attraktiver zu machen, um seine Potenziale in Greifswald voll auszuschöpfen und so etwa 50 % der bisherigen MIV-Nutzer zum Umstieg zu motivieren. Insbesondere bei der Gestaltung der Innenstadt soll der Rad- sowie Fußverkehr vorrangig behandelt werden.
(ii) die Umsetzung des Nahverkehrsplans im Stadtgebiet sowie für den Stadt-Umland-Bereich durch die Erstellung eines Zeit- und Kostenplans (vgl. Tabelle 63 Nahverkehrsplan) zu befördern (M7). Der Oberbürgermeister wird außerdem beauftragt, mit den Umlandgemeinden im Nahbereich sowie mit den benachbarten Mittelzentren eine gemeinsame Initiative für eine bessere Stadt-Umland-Verknüpfung des ÖPNV zu initiieren und dies an den Landkreis heranzutragen (vgl. Nahverkehrsplan Pendlerverkehr Abschnitt 3.9 sowie 7.2, insbesondere S. 124).
(iii) eine Kostenprognose für die Einführung des 15-Minuten-Taktes auf allen Buslinien vorzulegen.
(iv) eine Einigung über die zukünftige Finanzierung des ÖPNV zwischen der SWG/VBG und der UHGW als deren Gesellschafterin zu erzielen.
(v) Für die Haushaltsberatungen zum Doppelhaushalt 2021/2022 wird in Abstimmung mit den Verkehrsbetrieben (SWG/VBG) und der Parkraumbewirtschaftung (GPG) ein Konzept zur Stärkung des öffentlichen Nahverkehrs und zur Gestaltung der jeweiligen Ticketpreise (Bus und Parken) unter Berücksichtigung der folgenden Ziele vorbereitet:
- deutliche Reduktion des Busfahrpreises (Prüfung von Entgeltfreiheit und eines Ein-Euro-Tickets),
- schnellere und attraktivere Linienführung sowie verbesserte Anbindung an das Umland,
- Erhöhung der Taktfrequenz, Ausweitung des Angebotes (abends und am Wochenende) sowie
- Kombination mit dem Radverkehr.
Das Konzept wird der Öffentlichkeit sowie den Gremien der Bürgerschaft bis zum 31.05.2020 zur Diskussion vorgestellt.

f. Nachhaltiges Bauen stärken (E1)
Soweit die Stadt im Rahmen städtebaulicher Verträge, Grundstückskaufverträge oder Erbbaurechtsverträge über eine entsprechende Handhabe verfügt, ~~z.B. durch die Erstellung eines Bebauungsplanes,~~ wird für Neubauten eine in der Jahresbilanz klimaneutrale Energieversorgung mit möglichst hohem Anteil lokal verfügbarer, regenerativer Energien als Ziel angestrebt. ~~Bei Neubauprojekten soll dargelegt werden, welche Optimierungsmöglichkeiten bei den sogenannten „grauen Emissionen“ (Emissionen durch die Erstellung der Gebäude) bestehen.~~
Öffentliche Bauvorhaben und Bauvorhaben der UHGW werden zukünftig nur noch entsprechend der Vorgaben der UHGW zum Nachhaltigen Bauen mit einer entsprechenden Zertifizierung errichtet (K4).
Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, gegebenenfalls Konflikte mit der Satzung über die Wärmeversorgung in der Universitäts- und Hansestadt Greifswald sowie mit den Beschlüssen zum "bezahlbaren Wohnraum" (etwa B863-33/19) aufzuzeigen.

~~g. Nachhaltige und emissionsarme Landwirtschaft~~
~~Die UHGW soll darauf hinwirken, dass bei Neuverpachtungen bzw. Pachtverlängerungen von landwirtschaftlichen Flächen Pachtkriterien zu Grunde gelegt werden, die einer nachhaltigen und emissionsarmen landwirtschaftlichen Bewirtschaftung den Vorrang geben, so dass es hier zur deutlichen Reduzierung von schädlichen Emissionen kommt.~~

h. Reduzierung von Emissionen

Die UHGW soll in der Verwaltung und in städtischen Betrieben direkte Ursachen für Treibhausgasemissionen reduzieren, wozu insbesondere die Vermeidung von Inlandsflugreisen ~~und die Schaffung von zusätzlichen, rein pflanzlichen Angeboten in Kantinen etc.~~ gehören. Zudem kann auch die Digitalisierung auf vielen Ebenen einen Beitrag zum Klimaschutz leisten (I7). Daher sollten Stadtverwaltung und städtische Betriebe durch den Umstieg auf digitale Kommunikation und Speicherung den Verbrauch von Papier und das Ausmaß an Fahrtwegen deutlich reduzieren. Die Beschlusskontrolle soll in der Sitzung der Bürgerschaft im 1. Quartal 2020 stattfinden.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
20	22	0

8.15 Begrenzung von Wahlwerbung in der Stadt

BV-P/07/0003-01

Es wird ein Geschäftsordnungsantrag auf Unterbrechung der Sitzung gestellt.
Herr Liskow lässt über den Geschäftsordnungsantrag abstimmen.
Dieser wird mehrheitlich abgelehnt.

Der Präsident der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Herr Gabel
. informiert, dass die Begrenzung der Wahlwerbung bereits in anderen Städten problemlos umgesetzt werde.

Herr Rappen bringt den Änderungsantrag (BV-P/07/0052) der CDU-Fraktion ein. (siehe TOP 8.15.1)

Herr Liskow lässt über den Änderungsantrag der CDU-Fraktion abstimmen:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
17	22	1

Frau Wuschek und Herr Jaap befinden sich während der Abstimmung nicht im Sitzungssaal.

Der Präsident der Bürgerschaft lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Beschluss:

Die Bürgerschaft beauftragt den Oberbürgermeister zu prüfen, welche Optionen es gibt, die Plakatierung mit Wahlplakaten zukünftig zu begrenzen.

Dabei sind insbesondere folgende Optionen jeweils zu prüfen und ggfs. eine Satzung/ Allgemeinverfügung vorzubereiten:

1. Werberahmen von max. 200 Plakaten pro Bewerberliste im gesamten Stadtgebiet

2. Beschränkung pro Laterne auf max. 3 Plakate unterschiedlicher Bewerberlisten in Kombination mit Einhaltung eines Mindestabstands zwischen den gehängten Plakaten (z.B. nur alle 5 Laternen)

3. Ausweitung der Sperrzone über die Innenstadt hinaus. Die mögliche maximale Ausdehnung ist zu prüfen.

4. Beschränkung der Plakatierung auf die Einfallstraßen und zusätzlicher Werberahmen von max. 20 Plakaten pro definiertem Stadtteil

5. Alleinige Nutzung mobiler Plakatwände für Großplakate im Stadtgebiet entsprechend einer festen Plakatierungsvorgabe

6. Alleinige Nutzung von Plakataufstellern zur Anbringung von Din A1-Plakaten entsprechend einer festen Plakatierungsvorgabe

Sollten andere Optionen durchsetzbarer, ökologischer und effektiver sein, sind diese ebenfalls vorzustellen.

Es ist außerdem darzustellen, welche Möglichkeiten die Stadt hat, um Verstöße gegen die vorgeschlagenen Auflagen zu ahnden.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
21	16	3

8.15.1 Änderungsantrag zur Beschlussvorlage „Begrenzung von Wahlplakatierung in der Stadt“ BV-P/07/0052 BV-P/07/0003

Der Änderungsantrag wurde unter TOP 8.15 behandelt.

Beschluss:

Die Bürgerschaft beauftragt den Oberbürgermeister zu prüfen, welche Optionen es gibt, die Plakatierung mit Wahlplakaten zukünftig zu begrenzen und die Einhaltung der bestehenden Regelungen effektiver durchzusetzen.

~~Dabei sind insbesondere folgende Optionen zu prüfen und ggfs. eine Satzung vorzubereiten:~~

1. ~~Werberahmen von max. 200 Plakaten pro Partei/ Gruppe/ Einzelbewerber*in im gesamten Stadtgebiet~~

2. ~~Beschränkung pro Laterne auf max. 3 Plakate unterschiedlicher Parteien/ Gruppen/ Einzelbewerber*in Kombination mit Einhaltung eines Mindestabstands zwischen den gehängten Plakaten (z.B. Laterne 1 plakatiert, dann 5 Laternen frei)~~

3. ~~Ausweitung der Sperrzone zwischen Museumshafen und Bahnhofstraße, sowie Bahngleise im Westen und östliche Seite Hansering~~

4. ~~Beschränkung der Plakatierung auf die Einfallstraßen und zusätzlicher Werberahmen von max. 20 Plakaten pro definiertem Stadtteil~~

5. ~~Alleinige Nutzung mobiler Plakatwände im Stadtgebiet entsprechend einer festen Plakatierungsvorgabe~~

~~Sollten andere Optionen durchsetzbarer und effektiver sein, sind diese ebenfalls vorzustellen.~~

~~Es ist außerdem darzustellen, welche Möglichkeiten die Stadt hat, um Verstöße gegen die vorgeschlagenen Auflagen zu ahnden.~~

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
17	22	1

8.16 Reduzierung von Wahlplakatierung BV-P/07/0004

Abstimmungsergebnis:

zurückgezogen

8.17 Einsetzungen von Arbeitsgemeinschaften BV-P/07/0005

Abstimmungsergebnis:

zurückgezogen

8.18 Einführung eines Systems von öffentlichen Toiletten in der Greifswalder Gastronomie — BV-P/07/0006-01

Der Präsident der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Herr Jochens bringt die Beschlussvorlage ein.

Herr Dr. Kerath
. bringt den Änderungsantrag (BV-P/07/0049) der SPD-Fraktion ein. (siehe TOP 8.18.1)
. beantragt Rederecht für Herrn Wittenbecher – Geschäftsführer der Greifswald Marketing GmbH.

Der Oberbürgermeister
. möchte bezüglich der Umsetzung des Beschlusses wissen, ob die Verwaltung, nach Erarbeitung des Konzeptes, dieses der Bürgerschaft zusammen mit den damit verbundenen Kosten noch einmal zur Beschlussfassung vorlegen solle.

Herr Liskow lässt über den Geschäftsordnungsantrag von Herrn Dr. Kerath abstimmen:

Das Rederecht wird Herrn Wittenbecher bei einigen Enthaltungen erteilt.

Herr Wittenbecher
. erklärt, dass die Universitäts- und Hansestadt Greifswald derzeit fünf öffentliche Toiletten zur Verfügung stelle. Die Bereitstellung von Toiletten durch Gastronomen gestalte sich schwierig, da diese Befürchtungen vor größeren Reisegruppen und ggf. Kontrollen seitens der Stadt bezüglich der Bezahlung hätten.
. bietet der Bürgerschaft an, sich der Thematik anzunehmen und mit den Gastronomen und Hoteliers ergebnisoffen ins Gespräch zu kommen. . könnte sich vorstellen, die Umsetzung bis Mai 2020 vorzunehmen.
Die Gastronomen und Hoteliers sollten jedoch in die Entscheidung miteinbezogen werden.

Herr Kramer
. macht darauf aufmerksam, dass es sich beim Änderungsantrag der SPD-Fraktion nicht um einen Änderungsantrag sondern um einen vollständig neuen Antrag handele.

Herr Liskow lässt über den Änderungsantrag der SPD-Fraktion abstimmen:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
23	0	einige

Der Präsident der Bürgerschaft lässt über die geänderte Beschlussvorlage abstimmen.

Beschluss:

[1]*Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald beauftragt den Oberbürgermeister die Greifswald Marketing GmbH zu beauftragen, in*

Zusammenarbeit mit dem DEHOGA-Ortsverband die Einführung eines Systems zur Bereitstellung von Sanitäranlagen durch die Greifswalder Gastronomie und weitere Partner zu prüfen.

Beschlusskontrolle: Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Digitalisierung 1. Quartal 2020

[1] Änderungsantrag der SPD-Fraktion (BV-P/07/0049)

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
25	6	einige

8.18.1 Änderungsantrag: Einführung eines Systems öffentlicher Toiletten in der Greifswalder Gastronomie — BV-P/07/0049

Der Änderungsantrag wurde unter TOP 8.18 behandelt.

Beschluss:

Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald beauftragt den Oberbürgermeister die Greifswald Marketing GmbH zu beauftragen, in Zusammenarbeit mit dem DEHOGA-Ortsverband die Einführung eines Systems zur Bereitstellung von Sanitäranlagen durch die Greifswalder Gastronomie und weitere Partner zu prüfen.

Die Beschlusskontrolle ist für den Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Digitalisierung im 1. Quartal 2020 vorgesehen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
23		einige

8.19 Grünflächenpatenschaften und urbane Landwirtschaft unterstützen — BV-P/07/0007

Der Präsident der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Frau Dr. Wölk bringt die Beschlussvorlage ein.

Frau von Busse
. erklärt, dass die Stadtverwaltung Untersuchungen für jedes einzelne Flurstück durchführen müsse. Die Universität habe angeboten, die Ergebnisse dieser Untersuchungen in einer Karte darzustellen. Das Problem der Verwaltung sei

jedoch nicht die Darstellung in einer Karte, sondern die Recherche über jede einzelne Fläche. Dies binde enorme Kapazitäten der Verwaltung. Einzelfälle können natürlich geprüft werden.
Grünflächenpatenschaften können sich allerdings nur auf öffentliche Flächen beziehen. Solche freien Flächen ständen in der Stadt in Kleingärten zur Verfügung.

Herr Alexander Krüger
. bringt einen Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN ein. Hierbei solle im ersten Satz „in Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern“ eingefügt werden.

Die SPD-Fraktion übernimmt den Änderungsantrag.

Der Präsident der Bürgerschaft lässt über die geänderte Beschlussvorlage abstimmen.

Beschluss:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, [1]*in Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern* eine Übersicht derjenigen städtischen Flächen zu erstellen, die sich für Grünflächenpatenschaften und urbane Landwirtschaft eignen, und diese Informationen auf den Internetseiten der Universitäts- und Hansestadt Greifswald in übersichtlicher und bürgerfreundlicher Form öffentlich zugänglich zu machen. Aus der Darstellung sollten Interessierte neben Grundinformationen wie Flächengröße, bestehende Vegetation, derzeitige Nutzung und technische Infrastruktur auch entnehmen können, welche Arten von Nutzung und Gestaltung auf der jeweiligen Fläche zulässig sind bzw. welchen Beschränkungen sie unterliegen.

Beschlusskontrolle: Bürgerschaft Quartal I/2020

[1] Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
22	20	0

8.20 Lebensqualität und Sauberkeit in den Quartieren – das Stadtbild pflegen III („Saubere Stadt“ III) – Müllabfallbehälter mit Abdeckung für Greifswald, mehr und größere Müllabfallbehälter an Hot-Spots

BV-P/07/0008

Der Präsident der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Frau Dr. Wölk bringt die Beschlussvorlage ein.

Herr Liedtke

. bringt einen Änderungsantrag (BV-P/07/0053) der CDU-Fraktion ein (siehe TOP 8.20.1).

Herr Alexander Krüger
. stellt den Geschäftsordnungsantrag, die Beschlussvorlage und den Änderungsantrag in die Fachausschüsse zu verweisen.

Nach kurzer Diskussion lässt Herr Liskow darüber abstimmen, beide Vorlagen in die Fachausschüsse zu verweisen.

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
21	18	2

Beschluss:

Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald beschließt:

1) Die Müllabfallbehälter in der Innenstadt (Fußgängerzone, Marktplatz, Wallanlagen einschließlich Carl-Paepke-Platz und Museumshafen) und am Ryck werden schnellstmöglich mit einer Abdeckung zum Schutz gegen Vögel und andere Tiere nachgerüstet.

2) Im Bereich des Marktplatzes werden schnellstmöglich größere Müllabfallbehälter mit einer Vorrichtung für Zigarettenstummel sowie einer Abdeckung zum Schutz gegen Vögel und andere Tiere aufgestellt.

3) Bei städtebaulichen Sanierungs- und Umgestaltungsmaßnahmen ist zukünftig auf eine angemessene Größe der neuen Müllabfallbehälter, das Vorhandensein eines Behältnisses für Zigarettenstummel und auf eine Abdeckung zum Schutz gegen Vögel und andere Tiere zu achten.

4) Im Rahmen der Haushaltsplanung 2021/22 der Universitäts- und Hansestadt Greifswald werden für den langfristigen Ersatz der Müllabfallbehälter in der Innenstadt (Fußgängerzone, Marktplatz, Wallanlagen und Museumshafen) durch größere Behälter mit einem integrierten Behältnis für Zigarettenstummel und einer Abdeckung zum Schutz gegen Vögel und andere Tiere entsprechende Haushaltsmittel eingestellt.

Beschlusskontrolle: Bürgerschaft Quartal I/2020

Abstimmungsergebnis:

verwiesen in die Fachausschüsse

8.20.1 Änderungsantrag zur Beschlussvorlage „Lebensqualität und Sauberkeit in den Quartieren – das Stadtbild pflegen III („Saubere Stadt“ III) – Müllabfallbehälter mit Abdeckung für Greifswald, mehr und größere Müllabfallbehälter an Hot-Spots“ BV-P/07/0008 **BV-P/07/0053**

Der Änderungsantrag wurde unter TOP 8.20 behandelt.

Beschluss:

Die Bürgerschaft beauftragt den Oberbürgermeister, die Übertragung der Leerung der städtischen Müllabfallbehälter an eine Fremdfirma, wie zum Beispiel die GEG, zu prüfen. Der Oberbürgermeister wird zudem beauftragt zu prüfen, welchen zusätzlichen Personalumfang eine häufigere Leerung aller städtischen Müllabfallbehälter benötigen würde.

~~Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald beschließt:~~
~~1) Die Müllabfallbehälter in der Innenstadt (Fußgängerzone, Marktplatz, Wallanlagen einschließlich Carl-Paepke-Platz und Museumshafen) und am Ryck werden schnellstmöglich mit einer Abdeckung zum Schutz gegen Vögel und andere Tiere nachgerüstet.~~
~~2) Im Bereich des Marktplatzes werden schnellstmöglich größere Müllabfallbehälter mit einer Vorrichtung für Zigarettenstummel sowie einer Abdeckung zum Schutz gegen Vögel und andere Tiere aufgestellt.~~
~~3) Bei städtebaulichen Sanierungs- und Umgestaltungsmaßnahmen ist zukünftig auf eine angemessene Größe der neuen Müllabfallbehälter, das Vorhandensein eines Behältnisses für Zigarettenstummel und auf eine Abdeckung zum Schutz gegen Vögel und andere Tiere zu achten.~~
~~4) Im Rahmen der Haushaltsplanung 2021/22 der Universitäts- und Hansestadt Greifswald werden für den langfristigen Ersatz der Müllabfallbehälter in der Innenstadt (Fußgängerzone, Marktplatz, Wallanlagen und Museumshafen) durch größere Behälter mit einem integrierten Behältnis für Zigarettenstummel und einer Abdeckung zum Schutz gegen Vögel und andere Tiere entsprechende Haushaltsmittel eingestellt.~~
~~Beschlusskontrolle: Bürgerschaft Quartal I/2020~~

Abstimmungsergebnis:

verwiesen in die Fachausschüsse

8.21 Einführung einer Biotonne

BV-P/07/0012-01

Der Präsident der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Frau Damm bringt die Beschlussvorlage ein.

Nach kurzer Für- und Gegenrede zur Vorlage regt **Frau Socher** an, klarzustellen, was in dieser Biotonne entsorgt werden solle.

Herr Alexander Krüger
. sagt, dass im ersten Satz die Streichung „im Kreis“ vorgenommen werden soll und die Einführung einer „optionalen“ Biotonne ergänzt werden solle.
Als Antwort auf Frau Sochers Frage: Es handele sich nicht um den Grünschnitt, sondern um den im Haushalt anfallenden Müll.

Der Präsident der Bürgerschaft lässt über die geänderte Beschlussvorlage abstimmen.

Beschluss:

Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald appelliert an alle Greifswalder Abgeordneten im Kreistag, sich perspektivisch beim Kreis Vorpommern-Greifswald für die flächendeckende Einführung einer optionalen Biotonne für private Haushalte einzusetzen.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, mit dem Kreis eine Sonderregelung für die Wiedereinführung der Biotonne in der Universitäts- und Hansestadt Greifswald zu verhandeln.
Sofern dadurch Kosten für den städtischen Haushalt entstehen, sind diese zu ermitteln und den Gremien ein mögliches Kosten-Szenario vorzustellen.

Beschlusskontrolle: Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität und Nachhaltigkeit: Januar 2020

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
22	20	0

9 Vorschläge, Anregungen und Fragen der Mitglieder der Bürgerschaft

Der Präsident der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Herr Jochens
. berichtet über den Bürgerempfang beim Bundespräsidenten Frank-Walter Steinmeier.

Herr Liedtke
. hat Bedenken als Aufsichtsratsmitglied der Stadtwerke Greifswald GmbH, dass Frau Dr. Wölk an der Beschlussvorlage „Greifswald ruft den Klimanotstand aus“ hätte mitwirken dürfen, da sie bei dem Konkurrenzunternehmen der Stadtwerke Greifswald GmbH „Inselwerke eG“ Gründungsmitglied und Aufsichtsratsmitglied sei.

Herr Burmeister und **Frau Socher**
. bitten die Stadtverwaltung bezüglich des Ratsinformationssystems ALLRIS zu prüfen, wie die
- Abstimmungsergebnisse der vorherigen Gremien in Beschlussvorlagen dargestellt werden können.
- App hinsichtlich der Darstellung und Nutzung verbessert werden könne.

Außerdem sei der Link zum Bürgerinformationssystem auf der Homepage der Stadt Greifswald sehr versteckt.

Herr Liskow
. sagt, dass die Abstimmungsergebnisse auf einer zweiten Seite dargestellt werden. Dies bedürfe einiger Umgewöhnung, aber man könne das System ALLRIS nicht vollständig umschreiben.

Herr Alexander Krüger
. fragt, ob es richtig sei, dass der beabsichtige Rückbau der Container im Philipp-Müller-Stadion dieses Jahr nicht stattfinden könne, weil es kein Schadstoffgutachten gebe.

Herr Kremer
. antwortet, dass das Schadstoffgutachten möglichweise auch ein Grund dafür sei, aber hauptsächlich liege es daran, dass die Stadtverwaltung keine Kapazitäten habe, dieses Vorhaben umzusetzen.

Herr Dr. Kerath
. macht darauf aufmerksam, dass in der letzten Sitzung der Bürgerschaft mehrheitlich beschlossen worden sei, dass zur heutigen Sitzung der Bürgerschaft der Geh- und Radwegeplan beschlossen werden solle. Dies sei nicht erfolgt.
. bittet um Stellungnahme.

Frau von Busse
. erklärt, dass im Haushaltsplan festgehalten sei, dass zur Sitzung der Bürgerschaft im November der Bürgerschaft ein Konzept vorgelegt werden solle.

Frau Dr. Wölk
. nimmt Stellung zu der Aussage von Herrn Liedtke. Sie sei seit 2013 Gründungsmitglied der Bürgerenergiegenossenschaft Inselwerke eG. Jedoch kenne sie kein Projekt der Bürgerenergiegenossenschaft, das in irgendeinem Zusammenhang mit dem Geschäftsfeld der Stadtwerke Greifswald GmbH stehe.

10 Ende der Sitzung

Der Präsident der Bürgerschaft beendet die öffentliche Sitzung der Bürgerschaft um 22:01 Uhr.

Präsident der Bürgerschaft:	Protokollant/in:
Egbert Liskow	Sarah Wiesenberg